

A close-up, artistic photograph of a bicycle wheel hub and spokes. The hub is a silver-colored metal with several small holes around its circumference. The spokes are thin, silver-colored metal rods radiating from the hub. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting a natural setting. The overall color palette is cool, with blues and greens.

wolfurt INFO

„Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität“

...was dem gleichnamigen Ausschuss 2022 bei der Überarbeitung von REP und Leitbild wichtig ist, erfahren Sie auf Seite 28.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----|---|
| | Sprechstunden |
| 2 | Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden |
| 2 | Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren |
| 2 | Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten |
| | Blick ins Gemeindegeschehen |
| 3 | Blick ins Gemeindegeschehen |
| 4 | Rickenbach - zukunftsweisende Vereinbarung |
| 5 | Zentrum - wichtiger Grundstückstausch fixiert |
| 6 | Anpassungen beim Parkraummanagement |
| 6 | Tarifanpassungen |
| 7 | Voranschlag einstimmig beschlossen |
| 8 | Neue Mitarbeiterin im Rathaus |
| 8 | Geburtstagshook konnte stattfinden |
| 9 | Ärztin oder Arzt für Doppelpraxis gesucht |
| | Aus dem Rathaus |
| 10 | Fundamt |
| 10 | www.gemeindearchiv.at |
| 10 | Stellenausschreibung: Reinigungskräfte |
| 10 | Stellenausschreibung: Mitarbeiter*in in der Bauverwaltung |
| 11 | Neue Mitarbeiter*innen in Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen |
| | Gemeindepanorama |
| 12 | Aktuelles vom Gemeindevorstand |
| 13 | Neuigkeiten von Schloss Wolfurt |
| 14 | EU-Gemeinderätin Yvonne Böhler |
| 15 | Gemeinsam: Baurechtsverwaltung Hofsteig |
| 16 | Parkraummanagement wird angepasst |
| 18 | Hochwasserschutz an der Bregenzerach |
| 18 | Holzschlägerungen am Ach-Damm |
| 19 | Neuer Waldaufseher für Wolfurt |
| 20 | Sicherheitstipp: FIS-Regeln |
| 21 | Winterdienst – Schneeräumung |
| 22 | Wohnbeihilferichtlinie Neu |
| 24 | Das war der Adventszauberweg |
| | Bildung |
| 26 | Jetzt geht es wieder rund im Kindergarten Fatt |
| 27 | Buch & Spiel Wolfurt |
| | Umwelt |
| 28 | Ausschüsse im Fokus: |
| | Ausschuss für Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität |
| 30 | „Rechts-Vor-Links“-Regel bei unregelmäßigen Kreuzungen |
| 31 | Verkehrssicherheit in der Hofsteigstraße |
| 32 | Wolfurter Fahrradbörse 2022 |
| 32 | Mit KLAR! ins neue Jahr |
| 33 | Neue Landbus-Schnellverbindung Bregenz – Dornbirn |
| | Wirtschaft |
| 34 | Urologie – Praxis-Eröffnung |
| | Soziales |
| 34 | Familienpunkt-kurs: Erste-Hilfe-Notfallkurs |
| 35 | Umfragen für Wolfurter*innen: Eltern, Familien, Jugendliche |
| 35 | Einladung zum Jubelpaarabend |
| 36 | Neue Kulturpass App |
| 38 | Neues aus den Sozialdiensten |
| | Vereine |
| 40 | Zeichen der Unterstützung durch den Kneipp-Aktiv-Club |
| 41 | Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt |
| 42 | Feuerwehr für Moldau |
| 43 | Die Ensembles der Bürgermusik Wolfurt |
| 44 | Die Seeforelle |
| | Menschen im Mittelpunkt |
| 45 | Ausstellung „Blickpunkte“ von Arthur Schwarz |
| 46 | Bilder mit Geschichte |
| 48 | Jubilare Verstorbene Geburten |
| 49 | Diamantene Hochzeit |
| 49 | Goldene Hochzeit |
| | Soziale Dienste |
| 50 | Soziale Dienste |
| 51 | Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube |
| 51 | Apotheken-Dienste |

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

| | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| Sprechstunden von | Mittwoch, 23. Februar 2022 |
| Bürgermeister Christian Natter | Mittwoch, 09. März 2022 |
| | Mittwoch, 23. März 2022 |
| | Mittwoch, 06. April 2022 |
| Wohnungssprechstunden von | Mittwoch, 02. März 2022 |
| Gemeinderat Michael Pompl | Mittwoch, 16. März 2022 |
| | Mittwoch, 30. März 2022 |
| | Mittwoch, 20. April 2022 |

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 02. März 2022, Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer
Mittwoch, 06. April 2022, Dr. Wolfgang Hirsch

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 27. April 2022, Dr. Michael Gächter
Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (UG) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:
Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2022!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli
Dr. Ivo Fussenegger Februar/August
Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September
Dr. Michael Gächter April/Oktober
Dr. Kurt Zimmermann Mai /November
Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, stellt sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürger*innen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung:

Rathaus Wolfurt, 18:00 – 19:30 Uhr
Mittwoch, 23. März 2022



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

ich hoffe, dass Sie alle schöne Weihnachtsfeiertage verbringen konnten und gut ins neue Jahr gerutscht sind. Gemeinsam blicken wir nun positiv in das neue Jahr 2022!

In wenigen Tagen ist Hochfasnat. Leider mussten unsere Vereine ihre Ballveranstaltungen auf Grund der Corona-Situation verschieben. Der Läbbe-Ball und der Fasnatumzug mussten leider abgesagt werden. Am Gumpigo Dunnschtag, den 24.02.2022, findet aber das traditionelle Brunnofescht bei Hintereggers statt, wenn es die aktuellen Covid-Bestimmungen zulassen. Alternativ wären die Wolfurter Läbbe auch für einen „Drive-In“ parat.

Mir als Alt-Läbbe fehlt die fünfte Jahreszeit. Gibt sie doch die Möglichkeit für ein paar Stunden oder Tagen dem Alltag zu entfliehen. Rauschende Bälle, lustige Kaffeekränzle, maskierte Partys, all dies ist jetzt nicht möglich. Nutzen und genießen Sie, im kleinen Familien- und Freundeskreis, trotzdem die läbbische Fasnatzit - ure, ure Hafoloab!

Wir starteten in das Jahr 2022 mit einem gelungenen Geburtstagschok. Dieser fand am 25.01.2022 im Gasthof Engel statt. Einen kurzen Nachbericht dazu finden Sie im Heftinneren.

Weiteres schreitet die Zentrumsentwicklung mit großen Schritten voran. Die Vorbereitungen zum Architektenwettbewerb für das Sozial- und Handelszentrum sind voll im Gange.

Beim Parkraummanagement kam es zu einer regional abgestimmten Gebührenanpassung und Erweiterung, auch die Tarife für Wasser, Kanal und Abfall mussten auf Grund großer

Investitionen angepasst werden. Darüber hinaus wurde der Voranschlag für 2022 einstimmig durch die Gemeindevertretung verabschiedet. Genaueres dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Dr. Roland Gmeiner tritt mit April dieses Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand an. Gemeinsam mit der Ärztekammer sind wir nun auf der Suche nach einer*m Nachfolger*in. Mit der Möglichkeit, in den bestehenden Ordinationsräumen von Gemeindearzt Dr. Tonko, die die Gemeinde erwerben konnte, eine Doppelpraxis einzurichten, sind wir der Überzeugung für eine junge Ärztin oder einen jungen Arzt beste Voraussetzungen bieten zu können.

Seit Jahresbeginn verstärkt Nicole Speckle unser Rathausteam. Sie ist zuständig für das Veranstaltungsmanagement und somit die erste Anlaufstelle und Ansprechperson für alle, die Veranstaltungen im Cubus, Vereinshaus oder im Schloss feiern möchten.

Auch im Buch & Spiel sowie im Kindergartenbereich wurden neue Mitarbeiter*innen gewonnen und bereichern unser Gemeindeteam. Erfahren Sie mehr über unsere neuen Mitarbeiter*innen im Heftinneren. Ich wünsche allen Neueinsteiger*innen viel Erfolg und Freude im neuen Job!

Seit Jänner haben wir auch einen neuen Waldaufseher. Wir heißen Thomas Böhler herzlich willkommen und wünschen einen guten Start. Mehr über Thomas und die Aufgaben eines Waldaufsehers erfahren Sie in dieser Ausgabe. An dieser Stelle möchten wir uns beim bisherigen Waldaufseher Jürgen Ernst herzlich für seine Arbeit und sein Engagement bedanken! Insbesondere die waldpädagogische Arbeit mit unseren Kindergärten und Schulen sind hervorzuheben. Wir wünschen Jürgen alles Gute für seine Zukunft.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Durchstöbern der aktuellen Wolfurt Info und alles Gute sowie viel Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister Christian Natter

Rickenbach

Doppelmayr und Gemeinde beschließen zukunftsweisende Vereinbarung

Nach dem Beschluss der Firma Doppelmayr mit ihrer gesamten Firma in das Gewerbegebiet Hohe Brücke umzusiedeln, war bald allen klar, dass sich Rickenbach stark verändern wird. Eine große Fläche von der Quartiersmitte Rickenbach, von der alten Firmenzentrale über das Kella bis zur Bildsteiner Straße (nach Umsiedelung Werk II) ist neu zu entwickeln. Es bot sich eine Jahrhundertchance einen wesentlichen Bereich vom Ortsteil Rickenbach neu zu gestalten.

Allen Verantwortlichen war klar, dass damit eine große Verantwortung einhergeht. Die Gemeinde entschied sich zusammen mit der Firma Doppelmayr zu einer durchwegs unüblichen Vorgehensweise. Es wurde vereinbart, die raumplanerische Herausforderung gemeinsam anzugehen und zu entwickeln.

Mit einem Workshop der gesamten Führungscrew von Doppelmayr (Michael Doppelmayr, Hanno Ulmer und dem viel zu früh verstorbenen Anton Schwendinger) und der Gemeinde (Christian Natter, Angelika Moosbrugger, Sylvester Schneider und Wolfgang Dittrich) wurde im Mai 2013 die Geburtsstunde eines langjährigen und intensiven Entwicklungsprozesses eingeläutet.

Über 125 Jahre entwickelte sich die Firma Doppelmayr, ausgehend von der Hammerschmiede, zu einem Weltkonzern und prägte Rickenbach ganz wesentlich. Es war daher Michael und Hanno ganz wichtig, an der alten Wirkungsstätte auch in Zukunft präsent zu sein und ein qualitativ hochwertiges Quartier zu hinterlassen.

In den letzten Jahren wurde in einem aufwendigen Prozess, mit Begleitung vieler Expert*innen, auch unter Einbezug der Bevölkerung, ein neuer Masterplan und ein räumliches Entwicklungskonzept als Grundlage für die Weiterentwicklung von Rickenbach entwickelt und von der Gemeindevertretung beschlossen.

Parallel dazu entwarfen die Verantwortlichen von Doppelmayr und Gemeinde unter diesen Rahmenbedingungen eine Vereinbarung, die die gegenseitigen Rechte und Pflichten definiert.

Neben dem Erhalt wichtiger Gebäude (z.B. Hammerschmiede) wurden neue Durchwegungen, Straßenverläufe und gemeinsame Platzgestaltungen vereinbart. Es ist damit gelungen, neue öffentlich nutzbare Verbindungen durch das gesamte Quartier zu generieren, die in Zukunft eine ganz speziell hochwertige Nutzung für alle Bürger*innen garantieren.

Mit den Planeinreichungen des Architekten Bernardo Bader für die ersten Baufelder am Standort der alten Firmenzentrale haben Michael Doppelmayr und Hanno Ulmer ihr Versprechen gehalten, hochwertige Gebäude eingebettet in einem attraktiven Außenraum zu errichten.

Als wohl außergewöhnlich darf bezeichnet werden, dass Doppelmayr nach der Umsiedlung vom Werk Kella, einen Teil des zu erwartenden Widmungsgewinns in Höhe von ca.



1,6 Mio Euro der Gemeinde für zukünftige Investitionen – vorzugsweise in Rickenbach – zur Verfügung stellt.

Die Errichtung eines Veranstaltungsgebäudes, welches zur Gänze durch Doppelmayr finanziert wird, wird sehr zur Belebung von Rickenbach beitragen. Auch für die Möglichkeit die Zufahrt über die Doppelmayr-Tiefgarage West als Einfahrt in unsere Tiefgarage unter dem neuen Kinderhaus zu nützen, bzw. das Einrichten von öffentlichen Tiefgaragenplätzen in beiden Tiefgaragen Ost und West und die Einbeziehung in das Parkraummanagement sind wir dankbar.

In den vergangenen Wochen wurden die letzten Details ausverhandelt. Die Gemeindevertretung beschloss in ihrer Jännersitzung einstimmig das Vertragswerk. In Bälde kann der Baubescheid ausgestellt werden. Wir hoffen auf einen baldigen Baubeginn 2023.

Ich bedanke mich nochmals ausdrücklich bei allen bereits erwähnten Proponenten. Mein Dank gilt aber auch den Herren Markus Wilpernig (Doppelmayr Immobilien GmbH) und Nikolaus Schrottenbaum (RICK GmbH), die in den letzten Jahren und Monaten ebenfalls sehr zum Gelingen beigetragen haben.

Wir freuen uns alle auf ein lebendiges Rickenbach. Neben 60 Wohneinheiten entstehen in den Erdgeschosszonen verschiedene Gewerbeflächen.



Zentrum wichtiger Grundstücks- tausch fixiert

Bisher ragt das L-förmige Grundstück von Herr Chris Alge Lauteracher Straße 6 tief in das Baufeld der Marktgemeinde Wolfurt und deren Stiftungen, welches für den Bau des neuen Sozial- und Handelszentrums (Ecke Lauteracher Straße/ Bützestraße) vorgesehen ist. Da durch den heutigen Grenzverlauf erhebliche Nachteile für die Bebaubarkeit beider Grundstücke bestehen, hat sich die Gemeinde Wolfurt nach intensiven Verhandlungen mit Herrn Alge geeinigt mit einem flächengleichen Grundtausch die Grenze zwischen der heutigen Lauteracher Straße 4b und 6 zu begradigen.

Neben der besseren Bebaubarkeit konnten weitere Synergien erzielt bzw. Vereinbarungen getroffen werden. Eine gemeinsame Tiefgarageneinfahrt, abgestimmte Außenraumgestaltung zwischen den zukünftigen Baukörpern, eine deutliche Verbesserung der Vorzone zur Lauteracher Straße, mögliche Bandbreite für Geschossigkeiten und Baunutzungszahl, sind nur die wichtigsten Eckpunkte der bereits unterschriebenen Vereinbarung. Damit ist das Baufeld für die Zentrumsverbauung endgültig fixiert und kann final in die Architektenausschreibung eingearbeitet werden. Laut Alge soll an der Lauteracher Straße 6 ein attraktives Gebäude mit Wohnungen und Handels- bzw. Gewerbeflächen im Erdgeschoss entstehen.

Die Gemeindevertretung hat bei der letzten Sitzung mit großer Mehrheit den Grundstückstausch inkl. Vereinbarung beschlossen. Es steht daher nichts mehr im Wege, die Zentrumsentwicklung mit voller Kraft voranzutreiben. Ich geh davon aus, dass der Architektenwettbewerb noch im 1. Quartal veröffentlicht werden kann.



Anpassungen beim Parkraummanagement

2018 wurde in Wolfurt gemeinsam mit den plan b-Gemeinden Hard, Lauterach, Schwarzach, Kennelbach und Bregenz das Parkraummanagement eingeführt. Inzwischen ist auch die MG Lustenau der plan b-Region beigetreten. Mit 2022 werden nun erstmalig einige Bereiche adaptiert und erweitert.

Auch wenn Parkzeiten und Parkgebühren aus persönlicher Sicht manchmal lästig sein mögen: Die positiven Wirkungen für uns, für unsere Gemeinden und für die Umwelt sprechen für sich. Langzeit-Parker, die Parkflächen blockieren, gehören der Vergangenheit an. Immer mehr steigen auf Öffis und Fahrgemeinschaften um; der Fahrradanteil konnte erhöht werden. Damit stehen für die Autofahrer*innen jetzt auch die Parkplätze tatsächlich, vor allem auch bei den Handelsbetrieben, zur Verfügung.

Die Höhe der Parkgebühren wird zwischen den Vorarlberger Städten und Gemeinden abgestimmt. Daher kommt auch in unserer Gemeinde die landesweite Tarifierfassung zum Tragen.

In Wolfurt werden neu der Parkplatz bei der Alten Schmiede und die Sportplatzstraße ins Parkraummanagement eingebunden. Die Kurzparkzonen beim Kindercampus Bütze und bei der VS Mähdle werden in eine bewirtschaftete Parkzone umgestellt, damit man länger als 90 Minuten parken kann. Im Laufe des Jahres kommen darüber hinaus weitere Handypark-Anbieter zusätzlich zum Einsatz. Genauere Informationen zu den Anpassungen und Erweiterungen können Sie auf Seite 16 nachlesen.



Tarifierfassungen

Wasserversorgung, Kanalisation und Abwasserbeseitigung gehören mit zu den kostenintensivsten Aufgaben einer Gemeinde.

Um Sie, liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, nicht mehr als nötig zu belasten, werden zahlreiche Gebühren und Tarife seit Jahren auf denselben Stand belassen. Lediglich Indexanpassungen werden vorgenommen.

Bei Wasser- und Kanalgebühren sind wir dazu verpflichtet, kostendeckende Sätze zu verrechnen. Um die Wasserversorgung auch künftig sichern zu können, müssen wir einen zweiten Hochbehälter bauen. Damit kommen hohe Investitionen auf unsere Gemeinde zu.

Aus diesem Grund werden die Wasser- und Kanalgebühren etwas angehoben. Dennoch bleiben die Gebühren für Kanal und Wasser in Wolfurt im Vergleich mit den Umlandgemeinden nach wie vor im unteren Bereich.

Bei den Wassergebühren wurde die jährliche Zählermiete erhöht und die Wasserbezugsgebühr auf € 0,99 pro Kubikmeter angehoben, die Kanalbenützungsgebühren auf € 2,53 pro Kubikmeter. Seit fast 30 Jahren unverändert bleiben die Anschlussgebühren für Wasser und Kanalisation.

Auch bei den Abfallgebühren sowie den Mieten für Cubus, Vereinsaus und sonstige Veranstaltungslokalitäten gab es geringfügige Anpassungen. Auch bei den Parkgebühren gab es erstmalig eine Erhöhung. Die aktuellen Gebühren finden Sie auf unserer Homepage www.wolfurt.at.

Voranschlag der Marktgemeinde Wolfurt für 2022 einstimmig beschlossen

Der Voranschlag für das Jahr 2022 wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 26. Jänner 2022 in der Höhe von € 39,1 Mio. vorgelegt. Das Budget der Marktgemeinde Wolfurt ist im Jahr 2022 geprägt von Investitionen in die Infrastruktur in der Höhe von € 11,9 Mio.

Finanzierungshaushalt

Der Finanzierungshaushalt teilt sich in zwei Bereiche auf. Zum einen in die operative Gebarung, dies sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben; und zum anderen in die investive Gebarung; dies stellt die Summe der Investition dar.

Der Überschuss aus der operativen Gebarung beträgt im Voranschlag 2022 voraussichtlich € 1,5 Mio.

Für Investition werden im Jahr 2022 voraussichtlich € 11,89 Mio. verwendet; dem stehen Einnahmen durch Förderungen und Vermögensverkäufen von € 2,57 Mio. gegenüber. Daraus resultiert ein Finanzierungsbedarf nach der Tilgung von Darlehen in der Höhe von € 8,0 Mio.

Schuldenstand

Die Verschuldung der Gemeinde lag zu Jahresanfang bei € 4,17 Mio. und wird sich per Jahresende voraussichtlich auf € 11,97 Mio. erhöhen. Damit kommt die Pro-Kopf-Verschuldung auf € 1.380,14 zu liegen. Unter Berücksichtigung der Darlehen der Marktgemeinde Wolfurt Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG in Höhe von € 5,24 Mio. ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.984,32. Die Darlehen, welche für das Jahr 2021 budgetiert waren, mussten nicht aufgenommen werden.

Handlungsspielraum

Wie letztes Jahr schon berichtet hat der Bund für die Gemeinden zwei Hilfspakete beschlossen. Zum einen wurde eine Investitionsförderung in der Höhe von € 886.200,00 und zum anderen einen Vorschuss für den Ertragsanteil in Höhe von € 740.000,00 für die Marktgemeinde Wolfurt zugesagt. Aufgrund der positiven Entwicklung der Ertragsanteile musste der Vorschuss für die Ertragsanteile jedoch nicht ausbezahlt werden, sondern wurde durch die laufenden Einnahmen gedeckt. Dies hat den Vorteil, dass ab 2023 keine Rückzahlung zu erfolgen hat. Die Einnahmen der Ertragsanteile betragen im Jahr 2021 € 8.830.793,59.

Umlagen

An Umlagen fließen aus dem Budget heuer € 7,58 Mio. ab. Hier schlagen der Sozialfonds mit € 3,19 Mio., die Spitalskosten mit € 2,23 Mio. und die Landesumlage mit € 2,05 Mio. zu Buche.

Personalkosten

Der Beschäftigungsrahmenplan, der von der Gemeindevertretung bereits im Dezember einstimmig verabschiedet wurde, weist insgesamt 209 Dienstposten auf. Darin enthalten sind das Gemeindeamt, Bauhof und Wassermeister, Kindergärten, Musikschule, Pflichtschulen und Schülerbetreuung, Buch & Spiel sowie Hauswarte und Raumpflege. Für ihr Personal muss die Gemeinde heuer € 9,05 Mio. aufwenden.

Hohe Investitionen

An Investitionskosten weist das heurige Budget über € 11,89 Mio. (2021: € 7,7 Mio.) aus. Der Investitionsanteil liegt damit bei ca. 30 Prozent).

Größte Investitionen 2021:

| | |
|---------------|---------------------------------|
| € 2.107.000,- | Neu- und Erweiterungsbau Kanal |
| € 1.712.000,- | Neu- und Erweiterungsbau Wasser |
| € 1.623.300,- | Neubau Gemeindestraßen |
| € 1.250.000,- | Umbau Schloss Wolfurt |
| € 1.060.000,- | Grundkauf |
| € 800.000,- | Kauf Ordination Unterlinden 24 |
| € 300.000,- | Umbau Alte Schmiede |
| € 300.000,- | Neubau Schlossgasse 2 |
| € 283.000,- | Erneuerung Kunstrasenplatz |
| € 270.000,- | Ausbau von Gerinnen |
| € 141.600,- | Neubau Radwege |
| € 126.500,- | Kostenbeitrag ULG |
| € 100.000,- | Planung Neubau KIGA Mähdle |
| € 100.000,- | Planung Tiefgarage Zentrum |
| € 100.000,- | Mobilitätshub Gewerbegebiet |
| € 100.000,- | Planung Schellinghaus |



Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Nicole Speckle übernimmt seit Anfang Jänner die Leitung des Veranstaltungsmanagements unserer Gemeinde.

Nicole ist die erste Ansprechperson für Veranstaltungen und gemeinsam mit Victoria Thompson zuständig für die Veranstaltungsorte Cubus, Vereinshaus und Schloss sowie gemeindeeigene Veranstaltungen.

Sie war 10 Jahre lang bei den Bregenzer Festspielen im Veranstaltungsbereich beschäftigt, hat 5 Jahre in der Marktgemeinde Hard den Veranstaltungssaal „Spannrahmen“ aufgebaut und betreut und war die letzten zwei Jahre Geschäftsführerin von Seidl Catering.

Kontakt Veranstaltungsmanagement:

Nicole Speckle (Leitung):

Tel. 05574 6840 41, nicole.speckle@wolfurt.at

Victoria Thompson:

Tel. 05574 6840 40, Victoria.thompson@wolfurt.at

Geburtstagshock konnte stattfinden

Am Dienstag, den 25. Jänner fand für unsere Jubilare der Monate Oktober, November und Dezember 2021 wieder unser traditioneller Geburtstagschok statt.

Die „Geburtstagskinder“ wurden auf einen leckeren Kuchen und Kaffee sowie auf einen Aperio im Gasthaus Engel eingeladen. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag mit vielen spannenden und unterhaltsamen Gesprächen.

Die Stimmung auf dem Hock war ausgelassen und fröhlich. Mich persönlich macht es immer wieder glücklich, den durchaus rüstigen Jubilaren die Glückwünsche zu ihrem besonderen Ehrentag persönlich zu überbringen.

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Geburtstagschok der Jubilare der Monate Jänner, Februar und März am Dienstag, den 12. April 2022. Eine schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.





Ärztin oder Arzt für Doppelpraxis gesucht

Die Marktgemeinde Wolfurt sucht eine*n Allgemeinmediziner*in für eine Vertragsgruppenpraxis. Aufgrund der Pensionierung von Dr. Gmeiner im Frühling 2022 entsteht eine Vakanz in Wolfurt im medizinischen Bereich.

Nach intensiven Gesprächen ist es gelungen, die bestehende Praxis von Dr. Tonko in Unterlinden 24 samt Nebenflächen zu erwerben. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Dezembersitzung den Ankauf mit großer Mehrheit beschlossen. Mit relativ geringem Aufwand besteht nun die Möglichkeit eine Doppelpraxis einzurichten und damit die besten Voraussetzungen für den Einstieg in die Selbstständigkeit für eine junge Ärztin bzw. einem jungen Arzt zu ermöglichen. Ist es doch unsere gemeinsame Aufgabe, auch in Zukunft die medizinische Versorgung in der Gemeinde weiterhin zu sichern. Ich bedanke mich bei Dr. Tonko für die konstruktiven Gespräche und seine Bereitschaft mit einer jungen Kollegin bzw. Kollegen gemeinsam zusammenarbeiten zu wollen.

Gemeinschaftspraxis mit bestehender Infrastruktur

Die bereits bestehende, barrierefreie Praxis von Dr. Tonko, welche neben Ordinationsräumen und einem großzügigen Wartebereich auch ein eigenes Labor enthält, soll als Doppelpraxis ausgebaut werden. „Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit in einer Praxisgemeinschaft. Als Gemeindevorstand schätze ich insbesondere die Nähe zum Menschen und den ganzheitlichen Zugang zur Gesundheit“, zeigt sich Dr. Tonko erfreut über die gemeinsamen Pläne mit der Gemeinde.

Ihre Vorteile – Ihre Gelegenheit

- Nach Erhalt eines Kassenvertrages: Verrechnung medizinischer Leistungen direkt an ÖGK
- Nutzung der bestehenden Infrastruktur
- Einstieg ohne Investitionsschwelle
- Barrierefreie Praxis in zentraler Lage mit schöner Aussicht
- Parkplätze und gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einstieg ab ehestmöglichem Zeitpunkt erwünscht

Ich freue mich über Ihren Anruf unter Tel. 05574 6840 29 oder Ihr Mail an gemeinde@wolfurt.at.

Fundamt

Auf www.fundamt.gv.at kann eigenständig, orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen gesucht werden.

Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: +43 5574 6840 26

www.gemeindearchiv.at

Unter diesem Link finden Sie die gesamte Online-Sammlung der Vorarlberger Gemeinde-Dokumentation.

Viel Spaß beim Nachlesen!



Wir suchen zum sofortigen Eintritt (m/d/w)

REINIGUNGSKRÄFTE

Das Aufgabenfeld umfasst die Reinigung und Pflege von gemeindeeigenen Immobilien wie Schulen, Kindergärten und Veranstaltungsräumen.

WIR BIETEN DIR

- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Angenehmes Arbeitsklima – tolles Arbeiterteam
- Leistungsgerechte Entlohnung gemäß GAG
- Unterschiedliche Arbeitszeiten möglich

WIR ERWARTEN VON DIR

- Verlässlichkeit und Pünktlichkeit
- Teamgeist und Umsichtigkeit
- Gute Deutschkenntnisse
- Flexibilität und Mobilität

Sende uns bitte deine Bewerbungsunterlagen mit Foto unter Angabe der gewünschten Arbeitszeit (vormittags, nachmittags, abends, Wochenende) gerne auch per E-Mail an DI Jutta Nennung, jutta.nennung@wolfurt.at, p.A. Marktgemeindeamt Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

WWW.WOLFURT.AT



Wir suchen eine*n

MITARBEITER*IN IN DER BAUVERWALTUNG

Vollzeit

Die Marktgemeinde Wolfurt ist kompetente Anlaufstelle für alle Bürger*innen in bau- und raumplanerischen Fragen. Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir eine*n Mitarbeiter*in in der Bauverwaltung.

DEIN TÄTIGKEITSFELD

- Beratung von Bürger*innen in Bauangelegenheiten
- Abwicklung von Bauverfahren
- Durchführung Flächenwidmungen und Grundteilungen

DU BRINGST MIT

- Entsprechende Ausbildung und/oder Berufserfahrung
- Bürgerfreundliches Auftreten
- Bautechnisches und baurechtliches Verständnis

WIR BIETEN DIR

- Ein motiviertes Team und ein wertschätzendes Umfeld mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Krisensicherer Arbeitsplatz, leistungsgerechte Entlohnung, attraktive Arbeitszeiten
- Tolle Aktionen und Angebote für Mitarbeiter*innen

Sende uns deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail, an Dr. Martin Vergeiner, martin.vergeiner@wolfurt.at, p.A. Marktgemeinde Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

WWW.WOLFURT.AT

Verstärkung für Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen

Neue Mitarbeiter*innen

Seit letztem Sommer hat sich unser Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsteam vergrößert.

Durch die steigenden Anforderungen, wachsenden Kinderzahlen und Qualitätsansprüche wachsen unsere Teams stetig. Herzlich willkommen – wir freuen uns über die tollen Bereicherungen für unsere Gemeinde!



Sevde Nur Aslantas

Kleinkindbetreuung Bütze-Nest



Vanessa Kampel

Kleinkindbetreuung Bütze-Nest



Lisa-Maria Mohr

Kleinkindbetreuung Bütze-Nest



Veronika Karg

Kindergarten Dorf



Ava Purkart

Kindergarten Dorf



Eva-Maria Stark

Kindergarten Dorf



Sladjana Bilic

Kindergarten Dorf



Aaron Köpfle

Kindervilla



Laetizia Mastrangelo

Kindervilla



Klaudia Tomiova

Kleinkindbetreuung Kindervilla-Nest



Aleksandra Gavric

Kindergarten Fatt



Julia Simon

Kindergarten Fatt



Afra-Maria Rauch

Sprachteam



Ulrike Thaler

Sprachteam

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin
für Bildung
und Kultur

**Angelika
Moosbrugger**



- Weinbau auf dem Schlossbühel: Ab 2023 werden mit dem Team „Winzerei BewusstWein“ Reben angebaut. Ein spannendes und zukunftsweisendes Projekt mit Potential fürs Mitmachen – wir halten euch auf dem Laufenden!
- Wolfurt gehört zu den Vorarlberger familieplus-Gemeinden. Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit haben einen großen Stellenwert. Unser Ziel ist es „Kein Kind zurückzulassen“. Momentan läuft das recht aufwändige Audit, also die neuerliche Prüfung. Am 01. Februar ist Abgabetermin; anschließend werden wir auch vor Ort bewertet. Wir sind schon gespannt auf das Ergebnis!
- Zeit, „Danke!“ zu sagen: Liebe Teams der Kindereinrichtungen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte – Danke für den Zusammenhalt, für das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung. Ohne euer Zusammenspiel kämen wir nicht so gut durch die Corona-Zeit.

Gemeinderat
für Infrastruktur

Paul Stampfl



- Renaturierung entlang Flotzbachstraße
- Abtragung Vorlastschüttung Hohe Brücke
- Errichtung Regenwasserkanal Senderstraße
- Vorplanung Sanierung Eichenstraße
- Grundablösegespräche zum hochwassersicheren Ausbau und Renaturierung Ippachbach

Gemeinderat
für Raumentwicklung und
Verkehrsplanung

Martin Reis



- Erarbeitung von Grundlagen für den neuen räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde
- Erarbeitung eines Mobilitäts- und Bebauungskonzeptes für das Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Planungen zur Modernisierung der Bahnhaltestelle Wolfurt
- Planungsvorbereitung zur Zentrumsentwicklung (Architekturwettbewerb Nahversorgungszentrum/Pflegeheim, Bebauungsplan, ...)
- Abschluss von Vereinbarungen und für die Ortsteilentwicklung Rickenbach mit der Firma Doppelmayr
- Planungen zur Sanierung des Stadels Ecke Kirchstraße/Schlossgasse

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander

Yvonne Böhler



- Organisation und Planung von Veranstaltungen gemäß Corona-Regeln
- Community Nursing
- Nominierung zur EU Gemeinderätin

Gemeinderat
für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität

Robert Hasler



- Planung der Landschaftsreinigung 2022, Abklärung bzgl. Corona-Maßnahmen
- Vorbereitung der Wolfurter Fahrradbörse am 26. März
- Abfallvermeidung
- Energiestrategie 2040 zum Beschluss an die Gemeindevertretung weitergegeben, danach Umsetzung der definierten Ziele

Gemeinderat
für Wohnen,
Zusammenleben

Michael Pompl



- Aktivierung von leerstehenden Wohnungen/Häusern
- Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen
- Vermittlung von privaten Objekten
- Projekt „Sicher vermieten“
- Vorbereitung 1. Wolfurter Wanderstraßenfest
- Prüfung der Wohnbeihilfe neu

Gemeinderätin
für Sport
und Gesundheit

Christine Stark



- Stetiger Kontakt und Austausch mit den Vereinen bzgl. Änderungen der Corona-Maßnahmen
- Einfache, gesunde Ernährung für junge Erwachsene
- Fitnessparcours mit 5 Gemeinden 1 Fluss



Kommt Ihnen da jemand bekannt vor?

Neuigkeiten von Schloss Wolfurt

Es tut sich ständig was im Schloss ... und was genau?

Unser Schloss birgt unzählige Geheimnisse und hält beinahe täglich Überraschungen für uns bereit. Wussten Sie zum Beispiel, dass es im Schloss Räume gibt, die nicht begehbar sind? Nicht, dass wir uns nicht gerne auf solche Rätsel einlassen, denn gerade bei den Bau- und Umbauarbeiten sind umfangreiche Planungs- und Bausubstanzerhebungen die wichtigste Grundlage.

Auch wenn die Bagger und Baumaschinen bis Ende Jänner noch Urlaub hatten, liefen die Behördenverfahren (und von denen gibt es bei so einem historischen Gebäude unzählige), die Förderansuchen, die Innenraumgestaltung, die Planung für die Hochbauarbeiten, die Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes, die Nutzung des Schlosshügels usw. im Hintergrund weiter.

Parallel beschäftigt uns natürlich auch die Alte Schmiede, welche leider durch einen Kaminbrand größtenteils zerstört wurde. Welche vielfältigen Themen uns beim Schloss und der Alten Schmiede beschäftigen, berichten wir in den kommenden Ausgaben.

Nutzung des Schlosshügels

Bei der 10. Gemeindevertretungssitzung wurde die Grundsatzentscheidung zur Nutzung des Schlosshügels getroffen. In Zukunft soll es in Wolfurt am Schlossbühel eine kombinierte Form von biologischem Weinbau und biologischer Landwirtschaft geben.

Geplant sind ein nicht umzäunter Weinberg, Patenschaften für die Weinreben sowie eine Randbepflanzung mit Tafeltrauben, die von Spaziergängern stibitzt werden dürfen.

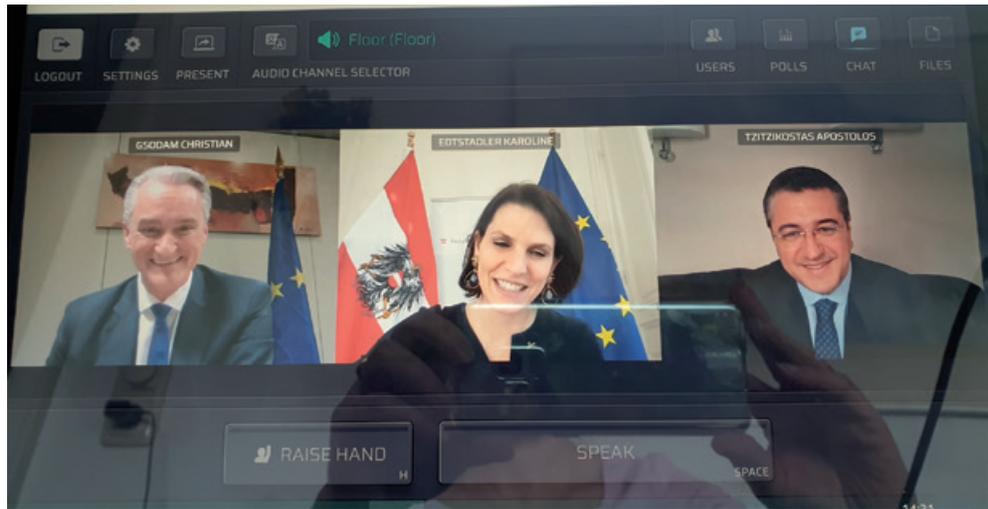
Ein attraktiver Spazierweg wird den Weg zum Schloss sicher und angenehm machen. In drei Jahren sollen weitere Bepflanzungen auf dem Schlossbühel umgesetzt sein. Für den Erhalt der Milchwirtschaft bemüht sich die Gemeinde aktiv um attraktive Bio-Ersatzweideflächen.

Da kommt etwas auf uns zu:

Was läuft sonst noch im Schloss? Kommt Ihnen im Gruppenbild jemand bekannt vor? So viel darf derzeit verraten werden: Es wird eine unglaubliche Premiere für unsere Gemeinde mit dem Schloss im Mittelpunkt des Geschehens. Es bleibt spannend. Wir halten euch auf dem Laufenden!

EU-Gemeinderätin Yvonne Böhler

Europa fängt in der Gemeinde an! In ganz Österreich gibt es bereits über 1.300 Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte, die sich um europäische Themen und Belange kümmern.



Die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ gibt es seit 2010. Ziel dieser Initiative ist, Entscheidungen, die auf europäischer Ebene getroffen werden, in der Gemeinde zu kommunizieren.

Am 18.01.2022 fand in Österreich eine Online-Veranstaltung statt zum Thema „Europa-Gemeinderäte in Österreich und der EU: Erfahrungen und Perspektiven“. Im Rahmen dieses Online-Seminars wurden Erfahrungen mit der Europakommunikation durch Europagemeinderäte vor Ort in Österreich und in anderen Ländern der EU ausgetauscht und Perspektiven für die Zusammenarbeit des österreichischen Netzwerks und des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) diskutiert. Die Konferenz zur Zukunft Europas und die Rolle der Regionen, Städte und Gemeinden stehen im Mittelpunkt. Alle Beiträge wurden vom Deutschen ins Englische und umgekehrt gedolmetscht.

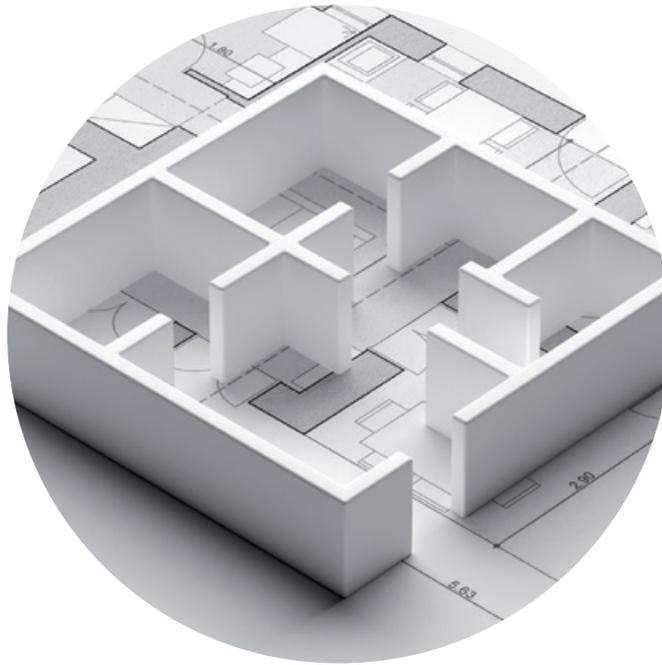
Themen der Veranstaltung:

- Eröffnungsworte: Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung im Bundeskanzleramt
- Keynote: Apostolos Tzitzikostas, Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR)
- Diskussion und Feedback zur bisherigen Arbeit in der Zukunftskonferenz und Input für die Arbeitsgruppen

Ziel ist der gemeinsame Weg und das Miteinander. Weiters gab es eine Vorschau auf die Veranstaltung im März in Marseille, Frankreich, wo der nächste Europäische Gipfel der Regionen und Städte stattfindet. Herausfordernde EU-Zukunftsthemen sind: Frieden, Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und dessen Folgen, Paket „Fit for 55“, Migration und Sicherung der gemeinsamen Außengrenzen, die Pandemie und das Potential der Digitalisierung, um nur ein paar Stichpunkte zu nennen. Die Initiative zeigt deutlich ein ernsthaftes Interesse der Europaministerin, dass der Informationsfluss tatsächlich auch in jeder Gemeinde ankommen soll. So sollen auch weitere Informationsveranstaltungen folgen.

Ich freue mich über diese neue Aufgabe und hoffe, dass die Pandemie in Zukunft Treffen für Veranstaltungen zulässt und wir uns vernetzen können. Spannend ist auch der Austausch mit anderen Gemeinden.

Mehr Infos: www.bmeia.gv.at/themen/europapolitik/europa-gemeinderatinnen.



Gemeinsam:

Baurechtsverwaltung Hofsteig

Schon seit mehreren Jahren ist eine gemeinsame Baurechtsverwaltung für die Hofsteiggemeinden im Gespräch. Nun sind die Gemeinden Kennelbach und Bildstein interessiert an einer Zusammenarbeit mit unserer Marktgemeinde.

Ende letzten Jahres haben die Gemeinden Kennelbach und Bildstein einstimmig beschlossen in Zukunft mit der Marktgemeinde Wolfurt bei Baurechtsfragen zusammenarbeiten zu wollen.

Solche gemeindeübergreifenden Kooperationen werden auch vom Land Vorarlberg großzügig gefördert. Bildstein pflegt bereits seit mehreren Jahren eine gemeinsame Finanzverwaltung mit Wolfurt und auch Kennelbach arbeitet in manchen Bereichen bereits eng mit Wolfurt zusammen. Zu einer gemeinsamen Baurechtsverwaltung gibt es bereits im Bregenzerwald oder im Vorderland positive Beispiele.

Nun dürfen auch wir verkünden, dass die Zusammenarbeit in der letzten Gemeindevertretungssitzung einstimmig beschlossen wurde!

Nach einigen Vorgesprächen und den Beschlüssen könnte es noch im Frühjahr 2022 so weit sein und die Gemeinden Wolfurt, Kennelbach und Bildstein wären als Gründungsmitglieder der Baurechtsverwaltung dabei.

Was bietet eine gemeindeübergreifende Baurechtsverwaltung?

Bauvorhaben von Privatpersonen, Kommunen oder Firmen müssen sich nach immer umfangreicher werdenden Regeln richten; das Baurecht wird ständig komplexer. Insbesondere kleinere Gemeinden haben damit oft ihre Probleme, diesen zeit- und personalintensiven Bauvorhaben gerecht zu werden.

Mit einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit wird der Service für die Bürger*innen in der Bauphase maßgeblich verbessert, sodass anstehende Fragen rascher und fundiert beantwortet werden können. Bauanträge werden auch zukünftig in der Heimatgemeinde eingebracht.

Auch in einer gemeindeübergreifenden Baurechtsverwaltung bestimmt die jeweilige Gemeinde, was und wie in einer Parzelle gebaut werden darf. Die Gemeinde übergibt diese Vorgaben und lokale Baurechtsverordnungen den Bauwerbenden und der Baurechtsverwaltung bekannt. Die Baurechtsverwaltung übernimmt nach Übergabe der Heimatgemeinde die Einreichpläne, wickelt das gesamte Verfahren ab, prüft die Vorgaben und Formalitäten, führt Bauverhandlungen, beantwortet Einsprüche und erstellt die Baubescheide.

Parkraummanagement wird angepasst

Die plan b-Gemeinden setzen seit längerem ein gemeindeübergreifendes Parkraummanagement um. Nun wird ein erstes Resümee gezogen und mit 2022 werden in den sechs plan b-Gemeinden einige Bereiche adaptiert.

Im Herbst 2018 wurde in Wolfurt gemeinsam mit den weiteren plan b-Gemeinden Hard, Lauterach und Schwarzach das Parkraummanagement mit bewirtschafteten Parkplätzen und Kurzparkzonen eingeführt.

Öffentliche Parkflächen – ein gemeinsames Gut

Auch wenn Parkzeiten und Parkgebühren aus persönlicher Sicht manchmal lästig sein mögen: Die positiven Wirkungen für uns, für unsere Gemeinden und für die Umwelt sprechen für sich. Einige Ergebnisse des regionalen Parkraummanagements:

- Es ist einfacher geworden, einen Parkplatz zu finden – abgesehen von bekannten Spitzenzeiten.
- Straßen und Plätze sind sicherer und spürbar weniger zugeparkt; Einsatzfahrzeuge kommen besser durch und der Winterdienst kann besser umgesetzt werden.
- Und: Menschen gestalten ihre Mobilität neu. In einzelnen Bereichen ist der Anteil der Pendler*innen per PKW in drei Jahren um 18 % gesunken.

Möglichst einfach richtig parken

In den letzten Jahren haben die plan b-Gemeinden die Parksituation regional optimiert. Das Prinzip dabei ist, dass öffentliche Parkflächen möglichst optimal und fair genutzt werden. Und: Unsere Mobilität wird in eine für uns und für das Klima positive Richtung gelenkt. Dazu wurden die Parkplätze klarer gekennzeichnet, in den Zentren die kostenlose Parkdauer auf 90 Minuten ausgelegt, für andere Parkzwecke entsprechende Lösungen geschaffen und das Handyparken eingeführt. Mit den nächsten Schritten werden jetzt auch Sportstätten und Freizeitanlagen außerhalb der Gemeindezentren in das Parkraummanagement einbezogen.

Parktarife werden landesweit angepasst

Die Höhe der Parkgebühren wird zwischen den Vorarlberger Städten und Gemeinden abgestimmt. Daher kommt auch in unserer Region die landesweite Tarifierung zum Tragen. Eine Stunde Parken kostet in der meistverbreiteten Zone B neu 90 Cent statt bisher 70 Cent, ein Tag 5,30 Euro. In der Zone A (z. B. Innenstadt) liegt der Tagestarif jetzt bei 7,90 Euro, eine Stunde kostet 1,40 Euro statt bisher 1,10 Euro. Eine Jahreskarte für die Zone B liegt neu bei 240 Euro. Zum Vergleich: Die errechneten Vollkosten für einen oberirdischen, zwölf Quadratmeter großen

Parkplatz inklusive Rangierfläche liegen bei rund 400 Euro pro Jahr. Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte im Jänner 2013.

Neue Lösung fürs Handy-Parken

2022 wird das Angebot für bargeldloses Parken erweitert. Das schon gewohnte PARK NOW wurde von der Firma Easy-Park übernommen. Die entsprechende App wird im Laufe des nächsten Halbjahrs erneuert, Informationen dazu folgen über die App selbst. Die Konditionen bleiben für die Nutzer*innen unverändert. Beim Handyparken werden etwaige freie Parkzeiten übrigens automatisch mitberücksichtigt.

Im Laufe des Jahres kommen mit „Pay-byphone“, „Parkster“ und „A1 Handyparken“ weitere Handypark-Anbieter zum Einsatz. Diese bieten unterschiedliche Möglichkeiten und sind in verschiedenen Städten und Regionen aktiv. Die Auswahlmöglichkeiten für eine persönlich bevorzugte Handyparken-Lösung werden damit deutlich erweitert.

Was ändert sich in Wolfurt?

Auch in Wolfurt tut sich Einiges, neben der gemeindeübergreifenden Anpassung der Parkgebühren werden mit 2022 auch die Parkzonen ausgeweitet, da im ersten Schritt nicht alle Parkflächen in Wolfurt in das System einbezogen wurden.

Parkplatz „Alte Schmiede“

Das Schloss Wolfurt soll 2022 für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Im Zuge dessen gilt beim neu gestalteten Parkplatz „Alte Schmiede/Schloss“ eine Bewirtschaftung nach der Tarifzone A und einer Bewirtschaftungszeit ab der ersten Minute von Montag bis Sonntag von 08:00 bis 24:00 Uhr.

Sportplatzstraße

Sportlich zum Sport: Gerade die Sporthallen und –plätze in der Sportplatzstraße werden hauptsächlich von ortsansässigen Personen bzw. Vereinsmitgliedern und bei guter Witterung besucht. Es handelt sich also um Wege, die in vielen Fällen sehr gut mit dem Fahrrad oder dem E-Bike zurückgelegt werden können. In Wolfurt betrifft dies die Sportplatzstraße. Daher gilt nun in der Sportplatzstraße die Tarifzone B sowie eine Gratisparkzeit von 90 Minuten. Die Bewirtschaftungszeit beträgt entsprechend der Nutzung als Freizeitanlage jeweils von 08:00 bis 20:00 Uhr und gilt auch an Wochenenden.

VS Mähdle und Kindercampus Bütze

Um ein längeres Parken als 90 Minuten möglich zu machen, werden die Kurzparkzonen beim Kindercampus Bütze und bei der VS Mähdle in eine bewirtschaftete Parkzone (Tarifzone B) mit einer Bewirtschaftungszeit von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und einer Gratisparkzeit von 90 Minuten umgestellt. Die Parkabgabe ist hier ausschließlich über Handyparken, pauschalierte Parkkarten oder EcoPoints-Parken möglich. Parken in der Gratisparkzeit kann wie gewohnt auch mit einer Parkscheibe erfolgen.



Was passiert mit den Einnahmen aus den Parkgebühren?

Die Einnahmen werden zum einen zur Errichtung, Sanierung und Instandhaltung von Parkplätzen verwendet. Zum anderen werden die Einnahmen für die Förderung von nachhaltiger Mobilität genutzt, beispielsweise für den weiteren Ausbau des Radwegenetzes und der Finanzierung des Busangebots in Wolfurt.

Hochwasserschutz an der Bregenzerach

Generationenprojekt Hochwasserschutz
Bregenzerach Unterlauf

Derzeit verbessert die Marktgemeinde Wolfurt gemeinsam mit den Anrainergemeinden Kennelbach, Lauterach, Bregenz und Hard unter Federführung und mit Unterstützung von Land und Bund den Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach. In dem auf mehrere Jahre angelegten Bauprojekt spielen neben dem technischen Hochwasserschutz auch die Ökologie und die verbesserten Angebote zur Naherholung eine zentrale Rolle: Fluss und Natur erhalten mehr Raum, das Abflussvolumen bei Hochwasser steigt. Begleitend wurde bereits die Trinkwasserversorgung der Region über einen Notverbund gestärkt. Die Ufer werden leichter begehbar gestaltet, die Naturlehrpfade erweitert und Aussichtsplattformen eingerichtet. Die Basis für diese Maßnahmen ist ein umfassendes und gemeindeübergreifendes „Gewässerentwicklungskonzept“.

Besichtigungen und öffentliche Informationsveranstaltungen sind auf Grund der gegenwärtigen Corona-Einschränkungen nicht möglich. Sie finden jedoch detaillierte Informationen zum Hochwasserschutzprojekt sowie Fotos und Videos zur gegenwärtigen Baustelle und zum Projektfortschritt im Internet unter www.wasserverband-bregenzerach.at.

GR Paul Stampfl



Holz- schlägerungen am Ach-Damm

Rückschnitt von Bäumen und
großen Sträuchern als Teil
des fortlaufenden
Hochwasserschutzes

Das Flussbett der Bregenzerach muss im Hochwasserfall große Wassermengen ableiten können. Bäume und größere Sträucher am Ufer werden hier zum Risiko: Sie verringern das Fassungsvermögen und fangen Treibholz auf. Werden sie ausgerissen, kann das den Schutzdamm beschädigen.

Regelmäßiger Rückschnitt
von Bäumen und großen
Sträuchern am Ufer

Bäume und große Sträucher am Ufer und Damm müssen daher in Abstimmung mit Forstverantwortlichen des Landes und Naturschutz regelmäßig auf Stock gesetzt werden. In den kommenden Wochen erfolgen solche Rodungsarbeiten an der Bregenzerach auf Höhe der Radbrücke bis Kennelbach. Während dieser Arbeiten sind Wege teilweise gesperrt oder nur erschwert passierbar. Danke für Ihr Verständnis!

Für Fragen steht der Wasserverband
Bregenzerach-Unterlauf zur Verfügung.
Tel. 05574 410 13 11,
info@wasserverband-bregenzerach.at

GR Paul Stampfl





Thomas Böhler



v.l. Waldaufseher Thomas Böhler, Dipl.-Ing. Peter Feuersinger, Vizebgm.in Angelika Moosbrugger, Ing. Roland Erne

Neuer Waldaufseher für Wolfurt

Unser langjähriger Waldaufseher Jürgen Ernst hat sich mit Jahresbeginn 2022 einer neuen beruflichen Herausforderung zugewandt.

Jürgen hat in all den Jahren als zuständiger Waldaufseher für den Wolfurter Wald seine Arbeit mit viel Fingerspitzengefühl und zur vollsten Zufriedenheit der Waldbesitzer*innen und Gemeinde durchgeführt. Dafür gebührt ihm ein großer Dank und die besten Wünsche für seinen weiteren beruflichen Werdegang. Danke für deine ausgezeichnete Arbeit Jürgen!

Seit Beginn dieses Jahres ist der Bildsteiner Thomas Böhler zuständiger Waldaufseher auch für unsere Wolfurter Wälder. Er stammt aus einer Waldaufseherfamilie und sein bisheriges Aufsichtsgebiet umfasst Bildstein, Buch und Schwarzach.

Der 47-jährige ist Angestellter beim Amt der Vorarlberger Landesregierung und Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Bregenz und weist eine 20-jährige Berufserfahrung auf.

Die erste Aufgabe eines Waldaufsehers ist die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des Österreichischen- wie auch des Landesforstgesetzes. Ebenfalls in sein Aufgabengebiet fällt die Mitarbeit in den Bereichen Naturschutz, Gewässerschutz und der Wildbachräumung. Auf der jagdlichen Seite ist sein jährlicher Waldzustandsbericht und die Auswertung der Vergleichsflächen nach dem Jagdgesetz eine wesentliche Grundlage für die Festlegung der Abschusszahlen für das jeweilige Jagdjahr. Bei Kalamitäten wie Windwurf, Schneebruch, Eschentriebsterben und anderen Ereignissen wie verlegten Forststraßen ist er erster Ansprechpartner für die Waldbesitzer*innen und Kontaktperson zwischen den Landesdienststellen und dem Katastrophenfond.

Im Rahmen seiner dienstlichen Möglichkeiten bietet der Waldaufseher zusätzliche Hilfestellungen und Beratung für die Waldbesitzer*innen bei der Auffindung von Grenzverläufen, bei der Organisation von Holznutzungen und bei der Holzvermarktung an.

Die Wolfurter Wälder sind naturnah, artenreich, wertvolle Bereiche für wildlebende Tiere und Erholungsgebiet für unsere Bevölkerung. Die Erhaltung der Plenterwälder mit ihrer besonderen Schutzfunktion und die Förderung einer durchgehenden Naturverjüngung sind eine große Herausforderung.

Waldaufseher haben neben den oben erwähnten Aufgaben, Waldeigentümer*innen in Fragen der Waldbewirtschaftung, Förderangelegenheiten, Klimawandelanpassung und Forstschutz zu beraten. Durch die qualifizierte Holzauszeige tragen die Waldaufseher wesentlich zur Gestaltung der Wälder bei.

Thomas Böhler ist bei seinen Forstkollegen und den Waldbesitzern seines bisherigen Aufsichtsgebietes anerkannter Fachmann und Ratgeber. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm im Wald und wünschen ihm immer den richtigen Blick für den „hiebsreifen“ Baum.

Reinhard Mohr
Obmann Ippachweggenossenschaft

Zur Person

Thomas Böhler, Jg. 1975

Wohnort: Bildstein

Beruf: Waldaufseher und Landwirt

Tel: 0664 6255617

E-Mail: thomas.boehler@vorarlberg.at



Sicherheitstipp: FIS-Regeln

Ein Beitrag zu mehr Sicherheit auf Skipisten

Bei den so genannten FIS-Regeln handelt es sich um allgemeine Verhaltensregeln, die für Skifahrer*innen und Snowboarder*innen auf allen Pisten weltweit Gültigkeit haben. Sie sind in etwa mit einer Straßenverkehrsordnung vergleichbar und haben die primäre Aufgabe uns zu schützen.

Im Falle eines Unfalles wird geprüft, ob die beteiligten Wintersportler*innen die FIS-Regeln eingehalten haben. In jedem Fall aber lautet der oberste Grundsatz schlicht und einfach „Rücksicht zu nehmen“.

Tausende Menschen bevölkern jeden Winter die heimischen Pisten, was zwangsläufig das Risiko für Unfälle erhöht. Viele ließen sich jedoch verhindern, wenn Skifahrer*innen und Snowboarder*innen ihre Eigenverantwortung stärker wahrnehmen würden. Wie die Erfahrungen von Pistenwächter*innen und Pistenretter*innen zeigen, wird oft ohne Rücksicht auf Verluste nur das eigene Vergnügen ausgelebt.

Die hier aufgelisteten FIS-Regeln sind ein wichtiger Beitrag für mehr Sicherheit auf Skipisten (nachzulesen auch an allen Talstationen der Seilbahnen):

1. Rücksicht auf die anderen: Jede*r Pistenteilnehmer*in muss sich stets so verhalten, dass man niemand anderes gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise: Jede*r Pistenteilnehmer*in muss Geschwindigkeit und Fahrweise dem eigenen Können und den Gelände- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur: Die von hinten kommende Person muss ihre Fahrspur so wählen, dass sie vor ihr fahrende Pistenteilnehmer*innen nicht gefährdet.

4. Überholen: Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der der überholten Person für alle ihre Bewegungen Raum lässt.

5. Einfahren, Anfahren und hangaufwärts Fahren: Jede Person, die in eine Abfahrtsstrecke einfahren oder ein Pistengelände queren (traversieren) will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass sie dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann. Dasselbe gilt auch nach jedem Anhalten.

6. Anhalten: Jede*r Pistenteilnehmer*in muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrtsstrecke aufzuhalten. Eine gestürzte Person muss eine solche Stelle so schnell wie möglich wieder frei machen.

7. Aufstieg und Abstieg: Wer aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrtsstrecke benutzen.

8. Beachten der Zeichen: Jede*r Pistenteilnehmer*in muss die Markierungen und Hinweisschilder auf den Abfahrtsstrecken beachten.

9. Verhalten bei Unfällen: Bei Unfällen ist jede*r zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht bei Unfällen: Jede*r Pistenteilnehmer*in, ob Zeuge*in oder beteiligte Person, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles die Personalien angeben.

Weitere Infos zum Thema unter sicher.esvorarlberg.at.





Winterdienst – Schneeräumung

Unsere Mitarbeiter des Bauhofes sind täglich unter großem Aufwand bemüht, unsere Gemeindestraßen von Schnee und Eis freizuhalten.

Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten (Bergstraßen, Brücken, öffentliche Institutionen, usw.) orientieren. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass nicht überall sofort geräumt werden kann.

Gehsteige müssen von den Eigentümer*innen des angrenzenden Grundstücks sicher und begehbar gemacht werden

Die Eigentümer*innen von Liegenschaften sind gesetzlich dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Auch wenn von der Gemeinde freiwillig und für die Anrainer*innen kostenlos Gehsteige geräumt werden, sind die Liegenschaftseigentümer*innen nicht von ihrer Anrainerpflicht entlastet. Das Gesetz besagt auch, dass der von einer öffentlichen Straße geräumte Schnee auf angrenzenden Grundstücken gelagert werden darf.

Appell an Anrainer*innen: Schnee gehört nicht auf die Straße

Immer häufiger ist leider festzustellen, dass fleißige Bürger*innen den Schnee von den Gehsteigen einfach auf die Straße oder auf das Nachbargrundstück schaufeln. Dies ist nicht nur unzulässig, sondern äußerst verantwortungslos. Dieser Schnee bildet dann später auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Radfahrende und Mopedfahrer*innen in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen kann.

Appell an Fahrer*innen: Fahrzeug von öffentlichen Straßen entfernen

Die Fahrzeuglenker*innen im Gemeindegebiet von Wolfurt werden ersucht, mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Appell an alle Haushalte

Wir bitten in den Wintermonaten die Müllsäcke erst am Vorabend der Müllabholung gut sichtbar und nicht auf dem Gehsteig zu lagern. Die Müllsäcke sind in den frühen Morgenstunden für den Winterdienst nur schwer sichtbar – und mitunter wird der gesamte Inhalt der Müllsäcke auf den öffentlichen Straßen verteilt.

Ansprechperson der Gemeinde

Als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen im Zuge des Winterdienstes steht Ihnen unser Bauhofleiter Herr Thomas Plangger unter Tel. 05574 6840-23 oder thomas.plangger@wolfurt.at zur Verfügung.

Wir bitten Sie um Einhaltung dieser Vorschriften und somit um Unterstützung unserer Bauhof-Mitarbeiter. Vielen Dank!



Wohnbeihilferichtlinie Neu

Die Wohnbeihilferichtlinie 2022 wurde von der Landesregierung beschlossen und gilt ab dem 01.01.2022.
Die wesentlichen Änderungen sind:

Der Freibetrag für Kinder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres wird auf € 850,00 erhöht (vorher € 800,00).

Ausgenommen sind Ausbildungen, wenn eine Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 40 % (vorher 50 %) nachgewiesen wird.

Einmalige Beträge wie z.B. eine Abfertigung oder Jubiläumsgelder werden dem Einkommen nicht zugerechnet.

Die Obergrenze des anzurechnenden Wohnungsaufwandes wird auf € 8,50 inklusive € 1,80 Betriebskostenanteil erhöht (vorher € 8,20 inkl. € 1,60).

Bei der Einkommenstabelle wird der horizontale Abstand je Person auf € 225,00 erhöht (vorher € 220,00).

| Beispiel 1: Ein-Personen-Haushalt in Mietwohnung | |
|---|-----------------|
| Anzahl Haushaltsmitglieder: 1 | |
| Nettoeinkommen inklusive Sonderzahlungen: € 1.000,- | |
| Nutzfläche: 60 m ² | |
| Miete ohne Betriebskosten, inklusive USt.: € 300,- (= € 5,-/m ²) | |
| Berechnung: | |
| Anrechenbare Miete: € 5,- + € 1,80 Betriebskosten-Pauschale = € 6,80/m ² | |
| Anrechenbare Nutzfläche für eine Person: 50 m ² | |
| Anrechenbarer Wohnungsaufwand: 50 m ² x € 6,80 | € 340,00 |
| Abzüglich zumutbarer Wohnungsaufwand laut Tabelle: 3 % von € 1.000,- | € - 30,00 |
| Monatliche Wohnbeihilfe in Höhe von | € 310,00 |

| Beispiel 2: Alleinerziehende Person mit 2 Kindern in Mietwohnung | |
|---|-----------------|
| Anzahl Haushaltsmitglieder: 3 | |
| Nettoeinkommen inklusive Sonderzahlungen: € 1.723,- | |
| Nutzfläche: 75 m ² | |
| Miete ohne Betriebskosten, inklusive USt.: € 600,- (= € 8,-/m ²) | |
| Berechnung: | |
| Anrechenbare Miete: € 8,50/m ² | |
| Anrechenbare Nutzfläche für 3 Personen: 75 m ² (tatsächliche Fläche) | |
| Anrechenbarer Wohnungsaufwand: 75 m ² x € 8,50 | € 637,50 |
| Abzüglich zumutbarer Wohnungsaufwand laut Tabelle: 10 %** von € 1.723,- | € - 172,30 |
| Monatliche Wohnbeihilfe in Höhe von | € 465,20 |
| **Die Zumutbarkeit liegt laut Einkommenstabelle bei 15 %, jedoch kommt in diesem Beispiel die Begünstigungsklausel für alleinerziehende Personen zur Anwendung. | |

Beispiel 3: Familie in Eigentumswohnung

Anzahl Haushaltsmitglieder: 5
Nettoeinkommen inklusive Sonderzahlungen: € 2.355,-
Nutzfläche: 110 m²
Kreditrückzahlungen, monatlich € 850,- (= € 7,73/m²)

Berechnung:

Anrechenbare Miete: € 8,50/m²

Anrechenbare Nutzfläche für 5 Personen: 100 m²

Anrechenbarer Wohnungsaufwand: 100 m² x € 8,50

Abzüglich zumutbarer Wohnungsaufwand laut Tabelle: 13 %** von € 2.355,-

Monatliche Wohnbeihilfe in Höhe von

| | |
|---|---------------|
| € | 850,00 |
| € | - 306,15 |
| € | <u>543,85</u> |

** Die Zumutbarkeit liegt laut Einkommenstabelle bei 23 %, jedoch kommt in diesem Beispiel die Begünstigungsklausel wegen 3 unterhaltspflichtigen Kindern zur Anwendung.

Einige wichtige Förderungsvoraussetzungen

Wohnung:

Eine baulich abgeschlossene Wohneinheit ab einer Nutzfläche von 25 m², die mind. aus einem Zimmer, Küche (Koch-nische), WC, Dusche oder Bad besteht.

Angemessenheit der Miete:

Die Angemessenheit der Miete wird geprüft. Die Bestätigung erfolgt durch die Wohnsitzgemeinde. Die Angemessenheit der Miete wurde für die Hofsteiggemeinden wie folgt festgelegt:

bis 50 m² € 11,00 pro m²

51 bis 80 m² € 10,50 pro m²

Ab 81 m² € 10,00 pro m²

Wohnsitz:

Maßgeblich für die Förderung ist der ganzjährige Hauptwohnsitz. Für Ehepaare und eingetragene Partnerschaften kann nur ein gemeinsamer Hauptwohnsitz angenommen werden.

Die Richtpreise sind Miete inkl. MwSt. ohne Betriebskosten (vorher Einheitstarif von € 9,50/m²). Diese Richtpreise sind Entscheidungswerte für die Annahme des Wohnbeihilfeantrags.

Wie beantragen Sie die Wohnbeihilfe?

Die Antragsformulare für die Wohnbeihilfe erhalten Sie im Rathaus, bei der Abteilung Wohnbauförderung im Amt der Vorarlberger Landesregierung oder auf unserer Homepage.

Wesentliche Unterlagen für den Antrag:

- Antragsformular
- Bei Mietwohnungen: Mietvertrag samt Mietbestätigung
- Bei Eigentumswohnungen: Kreditbestätigung(en) der Bank
- Einkommensnachweise
- Versicherungsdatenauszug der Krankenkasse
- Gegebenenfalls: Scheidungsbeschluss und Scheidungsvereinbarung mit Rechtskraftvermerk, Behindertennachweis, Bestellsurkunde der Erwachsenenvertretung, Nachweis eines Sonderstatus (Konventionsflüchtling, langfristigaufenthaltsberechtigte*r Drittstaatsbürger*in, subsidiär Schutzberechtigte), Geburtsurkunden aller unterhaltspflichtigen Kinder beim Erstantrag

Vermögen:

Frei verfügbares Vermögen bis zu einer Höhe von € 15.000,00 für einen 1-Personen-Haushalt wird nicht berücksichtigt. Dieser Betrag erhöht sich um € 5.000,00 für jede weitere Person. Der übersteigende Teil ist für die Wohnkosten zu verwenden, bevor eine Wohnbeihilfe bewilligt werden kann.

Die Anträge müssen samt Unterlagen beim Wohnsitzgemeindeamt abgegeben werden. Die Wohnbeihilfe wird frühestens im Monat der Antragsstellung gewährt und setzt den Bezug der Wohnung durch die Förderungswerberin bzw. den Förderungswerber voraus. Die Auszahlung erfolgt jeweils am Monatsende.

Rechenbeispiele finden Sie oben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Landes und der Gemeinde.

Einkommen:

Bei Ehepaaren, eingetragenen Partnerschaften und Lebensgemeinschaften bzw. Wohngemeinschaften muss mindestens ein Einkommen aus einer vollberuflichen Tätigkeit oder ein daraus resultierendes Folgeeinkommen vorliegen. Der Nachweis des Kinderbetreuungsgeldes für eine Partnerin bzw. einen Partner genügt nicht. Eine Teilzeitbeschäftigung bzw. Ausnahme bei Ausbildung kann nur in bestimmten Fällen anerkannt werden.

Michael Pompl, Gemeinderat Wohnen & Zusammenleben



Das war der Adventszauberweg

Viele Familien und auch unsere Kindergärten sind von 12. bis 27. Dezember fleißig den Adventszauberweg entlanggewandert, haben gerätselt, gelesen, geschrieben und geschmückt.

Wir haben zahlreiche Eindrücke bekommen und freuen uns sehr, dass der Adventszauberweg so gut angekommen ist. Es wurden sogar Bäume entlang des Weges geschmückt und der Adventszauberweg somit noch zauberhafter und weihnachtlicher. „Wir wollten mit dem Adventszauberweg neue Wege gehen und den Familien und Kindern trotz der aktuellen Situation etwas bieten und Freude bereiten“, meint Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger.

Der Weg verlief vom Marktplatz über das Bänkle bei der Wegkreuzung Alte Bucherstraße, wo spannende Geschichten für Groß und Klein vom Buch & Spiel gelesen werden konnten. Danach ging es ein Stück in den Wald zum kniffligen Rätsel der Waldeulen. Auf dem Weg Richtung Schloss Wolfurt konnte man einen Abstecher zu unserem Geheimtipp – dem Waldkrippele im Ippachwald – machen, das dieses Jahr von Martin Laritz gestaltet wurde.

Beim Schloss stand dann der Briefkasten für das Christkind – es wurden 75 Briefe geschrieben und von uns dem Christkind übergeben. Vielleicht erwartet die Kinder, die eine Adresse hinterlassen haben, auch bald eine Antwort?

Zum Schluss ging es zurück zum Marktplatz, wo ein großer Weihnachtsbaum stand. Das untere Drittel des Baumes wurde frei gelassen, damit alle den Baum gemeinsam schmücken konnten. Wir sind begeistert, wie voll und zauberhaft der große Weihnachtsbaum nun mit dem zahlreichen, selbstgemachten Schmuck aussieht!

Ein großes Dankeschön auch an den Bauhof, das Buch & Spiel und die Waldeulen für das Engagement und die kreativen Ideen – in kurzer Zeit wurde ein zauberhafter Spazierweg auf die Beine gestellt.

Mehr Fotos findet ihr auf www.wolfurt.at oder in der Gem2Go-App





Jahrelang lag ein großer Schwerpunkt im Kindergarten Fatt auf unserem Erlebnistag. Jetzt geht es wieder rund im Kindergarten Fatt

Früher war der Mittwoch immer unser Erlebnistag. Dann machten wir uns auf den Weg, um den Kindern ein buntes und abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Wir besuchten die verschiedensten Spielplätze in der Umgebung, gingen ins Museum, besuchten das Bregenzer Hallenbad zur Wassergewöhnung, machten Ausflüge nach Alberschwende zum Rodeln und gingen mit den Kindern nach Dornbirn auf den Eislaufplatz.

An den Tagen, an denen wir im Kindergarten blieben, gab es von verschiedenen Kochangeboten bis zum Kasperletheater immer ein buntes und spannendes Programm.

Bis Corona kam und wir unsere Planung leider verändern mussten. Die Erlebnistage verlagerten sich in den Kindergarten, blieben aber natürlich trotzdem bunt und abwechslungsreich.

Umso mehr freuen wir uns, jetzt wieder mit den Kindern und den Eltern auf den Weg zu gehen. Wir starteten mit einem tollen Ausflug nach Alberschwende und gingen mit den Kindern und einigen Eltern rodeln. Die Kinder hatten großen Spaß und der Ausflug war ein voller Erfolg. Auch in den kommenden Wochen erwartet uns ein weiterer Höhepunkt im Kindergartenjahr und zwar der Besuch der Eishalle in Dornbirn.

Darauf haben wir uns schon gut vorbereitet und mit einem Yoga-Impuls zum Thema Eislaufen gestartet. Kleine Yoga-Impulse im Kindergartenalltag sind sehr kostbar. Sie helfen den Kindern beim Stressabbau, fördern die Konzentration, stärken das Immunsystem und führen zu einem besseren Körpergefühl.

Zusätzlich lernten die Kinder ein tolles Gedicht, das nun fleißig mit den Yoga-übungen im Morgenkreis wiederholt wird.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung

Zumindest was die Pandemie betrifft, geben wir nicht auf und bleiben anpassungsfähig.

Wir planen weiterhin Veranstaltungen wie Vorlesen für Kleinkinder und Spieleabende oder auch die Schwerpunktthemen im Jahresverlauf. Wir werden diese jedoch immer nur kurzfristig ankündigen. Also aufgepasst, dass euch nichts entgeht.



Bei uns gibt es wieder ein neues Gesicht. **Claudia Immler** verstärkt unser Team seit Anfang Jahr. Sie ist leidenschaftliche Leserin und war schon lange Kundin im Buch & Spiel. Evi, Marlene und Renate genießen seit 1. Jänner ihren wohlverdienten Ruhestand, der, wer sie kennt, ganz sicher nicht ruhig und langweilig sein wird. Wir sind froh, dass Claudia Immler zusammen mit unseren bisherigen Neuzugängen Andrea Netzer und Sigrid Schwerzler diese Lücken füllen wird. Insgesamt sind wir aktuell ein Team von sieben Frauen, die den Betrieb des Buch & Spiel stemmen.

Veranstaltungen

Unter www.buechereiwolfurt.at finden Sie alle aktuelle Termine. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr, 14:00 – 18:00 Uhr

Mi, 08:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr

Sa, 08:00 – 12:00 Uhr

Mo, geschlossen

Ein paar Neuzugänge gibt es auch bei den Hörbüchern:

In **Love is for Losers** geht es um die ausgeschütteten Hormone im Stadium der Verliebtheit. Und die haben Auswirkungen auf das Miteinander.

Die Serie **WiesoWeshalbWarum?** Profiwissen für 8- bis 12-Jährige wurde ergänzt um die Themen Dinosaurier, Umweltschutz und Tiere. Wissen wird in spannenden oder lustigen Geschichten in leichter Form präsentiert.

Der bekannte Charakterdarsteller Edgar Selge erzählt in **Hast du uns endlich gefunden** aus der Kindheit um 1960. Ein Aufwachsen in der Nachkriegszeit mit allen Auseinandersetzungen, die in dieser Zeit spürbar sind, und wie ein Kind den eigenen Blick auf die Welt erblickt. Eine atemlose, körperliche, risikoreiche Erzählung voller Witz und Musikalität.

Die Blaue Frau von Antje Rávik Strubel erzählt von den Abgründen Europas und davon, wie wir das Ungeheuerliche zur Normalität machen. Der Titel ist Gewinnerin des Deutschen Buchpreises 2021.

Die Schokoladenfabrik spielt in Köln um 1838: Liebe und Revolution rund um die Schokoladenfabrik und die Tochter eines Apothekers versprechen leichte Kost und Historisches.

Euer Team vom Buch & Spiel, Für das Team: Ursula Molitor





Ausschüsse im Fokus

Ausschuss für Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität

In den Gemeinde-Medien liegt dieses Jahr der Schwerpunkt auf der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) und des Leitbildes. Die Überarbeitung soll in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen und den Wolfurter Bürger*innen geschehen.

Passend dazu werden 2022 in der Wolfurt Info und den Kalendern unsere Ausschüsse vorgestellt. Für die Februar-Ausgabe haben wir Robert Hasler, den Vorsitzenden vom Ausschuss Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität, gebeten, uns einige Fragen zu beantworten.

In den letzten Sitzungen haben die Ausschüsse bereits einen Fragenkatalog als Vorbereitung für die Überarbeitung des Leitbildes und des Räumlichen Entwicklungsplans gemeinsam durchgearbeitet und ausgefüllt.

1. Wofür ist der Ausschuss zuständig?

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Themen, die im Ausschuss mitunter behandelt werden.

plan b

- Erfolgreiches Mobilitätsmanagement auf kommunaler und regionaler Ebene
 - Teilnehmende Gemeinden bei plan b sind Schwarzach, Hard, Kennelbach, Lauterach, Wolfurt, Bregenz und Lustenau
-

Sanfte Mobilität

- Errichtung von Fahrrad- und Fußwegen: Die Planung für die Errichtung dieser Wege erfolgt im Ausschuss für Raumentwicklung und Verkehrsplanung
 - Umsetzung sanfter Mobilität mit Einbeziehen der Bevölkerung und Bewusstseinsbildung
 - Diverse Aktionen wie z. B. Wolfurter Fahrradbörse, Verteilaktionen, Mobilitätswoche Sportlich zum Sport usw.
 - Errichtung und Verbesserung von Fahrradabstellplätzen
-

Öffentlicher Verkehr

- Buslinien
 - Buswartehäuschen
 - Haltestelle Bahnhof Wolfurt
-

Abgabennordnung

- Abfallgebühren
 - Hundesteuer
-

Umwelt

- Wald: Instandsetzung von Wanderwegen, Sanierung und Planen von Forstwegen, Jagd
 - Landwirtschaft
 - Landschaftsschutz
 - Feuerbrand
 - Streuobstkultur
 - Ried: z. B. Projekt Wiesenbrüter
-



Vorsitzender: Robert Hasler

Alle Mitglieder des Ausschusses finden Sie auf www.wolfurt.at/Ausschuss_Umwelt_Klima_und_nachhaltige_Mobilitaet

e5-Team

- Unabhängige Energieversorgung im Land und der Gemeinde
- Klimaschutz durch die Verringerung des CO₂-Ausstoßes
- Sparsamer, effizienter Umgang mit Energie
- Förderung erneuerbarer Energieträger (Sonne, Holz, Biogas, ...)
- Förderung sanfter Mobilität (Zufußgehen, Fahrrad, Bus, Bahn, ...)

auf pragmatischen, wirksamen Maßnahmen, die sich aus dem gegebenen Wissen und den Erfahrungen der Gemeinden ableiten lassen.

2. Was sind die Ziele des Ausschusses?

Der Ausschuss „Klima, Umwelt und nachhaltige Mobilität“ nimmt seinen Namen wörtlich und möchte diese Themen in unserer Gemeinde bestmöglich bearbeiten und umsetzen.

Wertstoffe

- Sammelseln
- Strategien zur Abfallvermeidung
- ghörig feschts, nachhaltige Veranstaltungen
- Abfallentsorgung/-abholung

3. Welche aktuellen Themen gibt es?

- Strategien zur Abfallvermeidung
- ghörig feschts, nachhaltige Veranstaltungen
- Hundesteuer

ASZ Hofsteig

- Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum Hofsteig, Lauterach, Kennelbach, Schwarzach, Wolfurt (Leiter: Reinhard Karg)
- Grünschnittsammelstelle

4. Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Momentan beschäftigen unseren Ausschuss insbesondere zwei Themen: Übervolle Abfallbehälter an den öffentlichen Plätzen sowie das Nicht-Einhalten an die verordneten Geschwindigkeiten.

Projekt Klar:

- Modellregion plan-b im Klimawandel
- Hitzewellen, heftige Wetterereignisse, andere Folgen des Klimawandels: Laut den Klimaszenarien nehmen solche Situationen in Zukunft zu. Auch bei uns ist der Klimawandel deutlich spürbar. Damit es nicht zum Schlimmsten kommt, braucht es weiterhin viele Anstrengungen im Klimaschutz und gleichzeitig Maßnahmen, um mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels umzugehen.
- Die sechs plan b-Gemeinden erarbeiten derzeit in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg ein regionales Maßnahmenpaket, das den negativen Folgen des Klimawandels in der Region entgegenwirken soll. Unterstützt werden sie vom KLAR! Förderprogramm des Österreichischen Klima- und Energiefonds Österreich. Der Fokus in der Region liegt

5. Was ist dem Ausschuss für das neue Leitbild und den neuen räumlichen Entwicklungsplan besonders wichtig?

Die Antworten sind von unseren Ausschussmitgliedern:

- Ein Miteinander statt Gegeneinander
- Bestehendes Leitbild weiterentwickeln: Individualität und Diversität zulassen bzw. unterstützen, lebenswerten Raum für nächste Generation sichern
- 2 Versionen: eine kurze, knackige und eine lange Version
- Entscheidungsgrundlage
- Wenn Wolfurt immer mehr verbaut ist, wird es für unsere Kinder weniger lebenswert
- „Wohlfühlgemeinde“, die als Lebensraum alles bietet, z. B. Arbeitsplätze, Kinderbetreuung, Vereine, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, etc.
- Verkehrsfrei obere Straße/Reduktion der Geschwindigkeit und des Verkehrs.

„Rechts-Vor-Links“-Regel bei unregulierten Kreuzungen

Die „Rechts-vor-links“-Regel sollte allen Verkehrsteilnehmenden bekannt sein:
An einer Kreuzung hat das von rechts kommende Fahrzeug Vorrang,
sofern keine anderen Verkehrsregeln anwendbar sind.



Im Kessel/Wiesweg

An zahlreichen Kreuzungen in Wolfurt wird der Vorrang durch Verkehrstafeln geregelt. Bei aber mindestens ebenso häufigen unregulierten Kreuzungen gilt hingegen „Rechts-vor-Links“.

Zur Unterstützung und Verdeutlichung der „Rechts-vor-Links“-Regel wurden inzwischen an vielen Kreuzungen Haltezeichen („Haifischzähne“) markiert und teilweise zusätzliche Warnmarkierungen angebracht.

Um gefährlichen Situationen entgegenzuwirken, möchten wir hiermit diese grundlegende Verkehrsregel wieder in Erinnerung rufen.

Vielen Dank für die Berücksichtigung und den Beitrag zu einem guten Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden!



Sporthallenstraße/Unterhub



Albert-Loacker-Straße/Lerchenstraße

Verkehrssicherheit in der Hofsteigstraße

Die Wolfurter Hofsteigstraße verläuft von der Trafik in Rickenbach bis zum Gasthaus Stern.

Die gesamte „Obere Straße“ und speziell die Hofsteigstraße ist eine wichtige Wegverbindung für Schul- und Kindergartenkinder und darüber hinaus auch für Radfahrende jeden Alters die einzige sichere Verbindung zwischen Rickenbach und dem Ortszentrum.

Immer wieder wird uns von besorgten Bürger*innen gemeldet, dass Autofahrer*innen deutlich zu schnell unterwegs sind. Dies ist nicht nur ärgerlich für Fußgänger*innen oder Radfahrer*innen, sondern kann auch sehr gefährlich werden.

Fahrradstraßen zur

Attraktivierung des Radverkehrs

Radfahren ist im Trend und nimmt erfreulicherweise auch bei Alltagswegen zu; auch in Wolfurt wird die Möglichkeit der sanften Mobilität aktiv gefördert. Um die Sicherheit für Radfahrende zu gewährleisten, gibt es in Wolfurt mehrere Fahrradstraßen: die Obere Straße von Rickenbach bis zur Grenze zu Kennelbach, mehrere Abschnitte der Radroute von der Bahnlinie bis zur Ach nach Bregenz auf der „unteren“ Seite und die Neudorfstraße als wichtiger Rad-Zubringer zur Mittelschule. Die Hofsteigstraße ist Teil der „Oberen Straße“, der Fahrradstraße bis zur Grenze von Kennelbach.

In einer Fahrradstraße ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt und Radfahrende dürfen nebeneinander fahren. Fahrradstraßen dürfen auch von Autos befahren werden, diese dürfen aber Radfahrende nicht mutwillig gefährden.

Längsfahrverbot von Gehsteigen beachten!

Aufgrund der vermehrten Beschwerden wurde vor kurzem eine Tempoanzeigetafel aufgestellt, um an die erforderliche Rücksichtnahme auf schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer*innen zu erinnern. In letzter Zeit wird außerdem beobachtet, dass PKWs vermehrt „vorbeugend“ auf den abgeschrägten Gehsteigen der oberen Straßen unterwegs sind.



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass das Längsbefahren eines Gehsteiges laut Straßenverkehrsordnung (StVO) ausdrücklich verboten ist und speziell Fußgänger*innen gefährdet.

Die abgeschrägte, niedrige Gehsteigkante dient nur dem Zweck, dass bei einer Begegnung von sehr breiten Fahrzeugen (z.B. LKW, Bus und PKW) kurzfristig und punktuell ausgewichen werden kann. Er darf jedoch nicht für eine Längsbefahrung verwendet werden.

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Marktgemeinde Wolfurt alle Verkehrsteilnehmenden um eine rücksichtsvolle Fahrweise, Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und Vermeidung der Längsbefahrung der Gehsteige.



Wolfurter Fahrradbörse

Am Samstag den 26. März organisieren Pfadfinder, Umweltausschuss und e5-Energieteam von 09:30 bis 12:00 Uhr die traditionelle Wolfurter Fahrradbörse im Schulhof der Mittelschule Wolfurt.

Zum Start der Fahrradsaison bietet die Wolfurter Fahrradbörse wieder ein vielfältiges Angebot an Informationen und Test-Möglichkeiten. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Möglichkeit, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben.

Zum Verkauf angebotene Fahrräder können zwischen 08:30 und 09:30 Uhr abgegeben werden. Angenommen werden alle funktionstüchtigen Fahrräder. Der Verkaufspreis wird vom Verkäufer festgelegt, 10 % des Preises gehen als Organisationsbeitrag an die Wolfurter Pfadfinder.

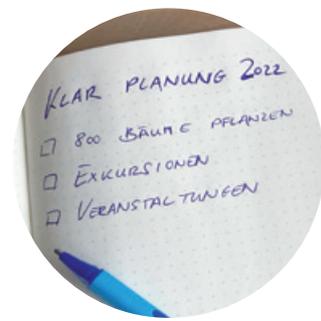
Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 12:00 – 12:30 Uhr statt.

Aber auch für Personen, die nicht auf der Suche nach einem gebrauchten Fahrrad sind, bietet die Fahrradbörse zahlreiche attraktive Angebote:

- [Fahrradputzstation: Lassen Sie Ihr Fahrrad auf Hochglanz polieren!](#)
- [Lastenräder, Falträder & E-Bikes: Professionelle Beratung und Möglichkeit zum Probefahren](#)
- [Anmeldung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb inkl. kostenloser Tachomontage](#)
- [Rad-Geschicklichkeitsparcours für Kinder](#)

Wichtig: Bei Schlechtwetter wird die Fahrradbörse auf Samstag, den 2. April 2022 verschoben.

Die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sowie die Anweisungen vor Ort sind beim Besuch der Fahrradbörse einzuhalten. Sollte die Veranstaltung aufgrund der Corona-Regelungen nicht stattfinden können, wird dies zeitnah bekanntgegeben.



Mit KLAR! ins neue Jahr

Das Jahr startet einmal mehr mit vielen guten Vorsätzen. Dies gilt auch im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Jetzt endlich weniger Energie verbrauchen und den Baum vor dem Haus pflanzen als Schattenspender für den Sommer. So oder so ähnlich könnten die Vorsätze klingen.

Die plan b-Region ist schon einen Schritt weiter, als KLAR (Klimawandel Anpassungsmodellregion) werden die guten Vorsätze umgesetzt. Seit nunmehr gut einem Jahr macht die Region sich fit für den Klimawandel. Dabei ist sie beispielsweise ihrem Ziel rund 800 Bäume in der Region zu pflanzen zum Greifen nahe. Auch steht in Schwarzach die Installation eines Trinkbrunnens bevor und auch die ersten beiden klimafitten Bushaltestellen in der Bahnhofstraße Wolfurt werden noch dieses Jahr erstellt.

Bei einer Veranstaltung zum Thema Siedlungsbäume haben sich im vergangenen Jahr rund 50 Interessierte informiert. Dabei wurde berichtet, welchen Einfluss die Bäume und vor allem deren Lebenszeit auf die Biodiversität haben.

Aber es liegt auch noch einige Arbeit vor uns, unter anderem verschiedene Veranstaltungen und Exkursionen. So zum Beispiel eine Exkursion durchs Lauteracher Ried oder eine allgemeine Informationsveranstaltung zu Klimawandel und Klimawandelanpassung. Auch wird im Laufe des Jahres Informationsmaterial zur Verfügung gestellt, wie jeder sein Haus klimafit gestalten kann. Hierzu hat die Marktgemeinde Wolfurt bereits ein bestehendes Gebäude (Rathaus) mit einer natürlichen Beschattung umgesetzt.

Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden über das regionale Angebot zum Thema Klimawandelanpassung.





Täglich 1.000 Einstiege in der ersten Woche:
**Neue Landbus-Schnellverbindung
Bregenz – Dornbirn kommt sehr gut an**

Landbus-Linie 14 reduziert Fahrzeit um bis zu zwanzig Minuten

Schnelle Busverbindungen zwischen den großen Gewerbe- und Industriegebieten von Bregenz bis Dornbirn: Das ist seit dem Fahrplanwechsel der „Job“ der neuen Landbus-Schnellverbindung Linie 14. Sie ist werktags im Halbstundentakt im Großraum Bregenz/Dornbirn unterwegs – und das sehr zügig: „Auch dank des Abschnitts auf der Autobahn reduziert sich die Fahrzeit um bis zu 20 Minuten“, erklärt Bgm. Christian Natter, Obmann des Landbus Unterland. Der erste Kurs startet um 4.57 beim Bahnhof Bregenz, der letzte kommt knapp nach 23.00 Uhr dort an.

„Im Einzugsbereich der neuen Schnellverbindung liegen über 10.000 Arbeitsplätze“, führt Mobilitätslandesrat Johannes Rauch aus. „Die Linie 14 bietet somit einen entspannten Arbeits- und Heimweg und eine attraktive Alternative zum Individualverkehr.“ In Wolfurt ist die neue Linie 14 insbesondere für das Gewerbegebiet Hohe Brücke und Umgebung eine attraktive Schnellverbindung.

Gemeinden, Land und Bund investieren in attraktive Angebote

Gemeinsam mit anderen Bus- und Bahnpartnern schafft die neue Landbus-Linie 14 damit attraktive Angebote, die auch sehr gern angenommen werden: In der ersten Betriebswoche wurden bereits bis zu 1.000 Einstiege pro Tag gezählt. Solche Angebote für Klimaschutz, bewusste Mobilität und Verkehrsentlastung sind zu stemmen, wenn Gemeinden, Land und Bund gemeinsam investieren.

Landbus Unterland: Linie 14 im Überblick

- werktags zwischen 4:57 Uhr bis 23:01 Uhr
- Bregenz Bahnhof – Bregenz Rheinstraße – Hard Hofsteigstraße – Lauterach Bahnhof – Lauterach L190 – Wolfurt Hohe Brücke – Autobahn Dornbirn Nord bis Dornbirn Süd – Dornbirn Lustenauer Straße – Dornbirn Raiffeisenstraße – Dornbirn Wallenmahd bzw. retour
- Alle Verbindungen samt Umstiegsmöglichkeiten: vmobil.at, [cleVVVer mobil Fahrplan-App](https://www.cleVVVer mobil Fahrplan-App).



Urologie Praxis-Eröffnung

Wolfurt ist ab Februar um eine Arztpraxis reicher. Erstmals lässt sich ein Urologe in der Marktgemeinde als Wahlarzt nieder.

Dr. Florian Fischer, selbst ein gebürtiger Wolfurter, erweitert sein Arbeitsspektrum als Oberarzt im Landeskrankenhaus Bregenz und lädt zukünftig an zwei Tagen zur Privatsprechstunde in seiner neuen Praxis im Brückenweg ein.

Informationen

finden Sie unter www.urologie-fischer.at
Termine können telefonisch von Mo - Do zwischen 08:00 und 11:00 Uhr (unter der Telefonnummer 05574 255 10) oder per Mail vereinbart werden: ordination@urologie-fischer.at
Das Team freut sich auf Ihren Besuch!



Familienpunktekurs Erste-Hilfe-Notfallkurs für Eltern von Säuglingen und Kindern

Wenn Säuglinge und Kinder akut erkranken oder sich verletzen, ist eine schnelle und sichere Erste-Hilfe-Leistung durch ihre Bezugspersonen notwendig. Aus diesem Grund bieten wir diesen Kurs an, um die notwendigen Informationen für einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang in Notfallsituationen von Kindern und Säuglingen zu vermitteln.

Wann: Samstag, 26.03.2022, 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Dauer: 8 Stunden

Wo: Kultursaal

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 18 Teilnehmer*innen

Kosten: € 40,00.

Vortragende: Julia Bachmann

Themen:

- Gefahr erkennen
- Notruf absetzen und Rettungskette
- Wiederbelebung und Defibrillator
- Starke Blutung und Stabile Seitenlagerung
- Sonnenstich, Vergiftungen, Verbrennungen
- zahlreiche praktische Übungen

Wolfurter*innen haben Vorrang, die restlichen Kosten werden von der Marktgemeinde Wolfurt übernommen.

Verbindliche Anmeldung bei Manuela Bundschuh, manuela.bundschuh@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 15.

Bitte um Bekanntgabe von Name, Telefonnummer, E-Mail und Adresse sowie, ob Interesse an einem gemeinsamen Mittagessen besteht. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.



Umfragen für Wolfurter*innen:
Eltern, Familien, Jugendliche

Wir hören unseren Familien zu

Die Zufriedenheit und das Wohl der Kinder sind uns in unseren Kindergärten und Kinderbetreuungen sehr wichtig. Aus diesem Grund gibt es für alle vorschulischen Kindereinrichtungen alle 2 Jahre eine Elternbefragung. Im Dezember 2021 wurde die letzte [Elternzufriedenheitsbefragung](#) durchgeführt.

Erstmalig fand im gleichen Zeitraum eine [Familienzufriedenheitsbefragung](#) für alle Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern in Wolfurt statt. Damit möchte die Gemeinde Angebote verbessern und Bedarfe erkennen. Wir sind daran interessiert zu erfahren, wo noch Potentiale in Wolfurt für Familien – mit Kindern verschiedenen Alters – schlummern. Darüber hinaus wollten wir mit dieser Umfrage die Türen öffnen und dazu einladen, bei konkreten Ideen und Projekten aktiv mitzuarbeiten. Die Auswertungen der Befragungen erfolgen über eine externe Firma.

Darüber hinaus wurde für die Jugendlichen eine [Umfrage zum neuen Leitbild](#) gemacht. Bei der Überarbeitung des Leitbilds ist der Gemeinde besonders wichtig, dass alle mitreden und Wolfurt mitgestalten können. Gerade die Jugend ist hier eine wichtige Gruppe der Wolfurter Bevölkerung. Daher wurden Jugendliche ab ca. 10 Jahren Anfang Jänner gebeten, ihre Meinung über Wolfurt mitzuteilen. Es haben 95 Jugendliche mitgemacht – danke dafür! Die Auswertungen und Einarbeitungen in das Leitbild erfolgen zeitnah. Wir erwarten für alle Umfragen konkrete Ergebnisse im Frühjahr 2022.



Liebe Hochzeitsjubiläpaare!

Einladung zum Jubiläpaarabend

Mit der Hoffnung, dass wir einen gemeinsamen Dankgottesdienst mit Ihrer Familie und Freunden um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Wolfurt feiern dürfen, bitten wir Sie, Samstag den 21. Mai 2022 vorzumerken.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren, ob anschließend ein gemütlicher Abend im Pfarrheim stattfinden kann. Sind wir zuversichtlich, dass die Corona-Pandemie es zulässt und wir bei Imbiss und Getränken ein paar lustige Stunden miteinander verbringen können.

Die Pfarre und der Arbeitskreis Ehe + Familie würden sich sehr darüber freuen, wenn Sie, liebe Jubiläpaare, mit 25, 40, 50, 60 oder 65 Ehejahren unsere Einladung zahlreich annehmen.

Einige Jubiläpaare haben sich bereits angemeldet – dafür unseren herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf noch mehr Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 24. April 2022 bei Brigitte Fink unter der Telefonnummer 0664 482 00 24 oder brigitte.finkenpost@a1.net.

Bleiben Sie gesund und bewahren Ihre Vitalität, Fröhlichkeit und Zuversicht.

Mit herzlichen Grüßen,

Ernst Fink

Für den Arbeitskreis Ehe und Familie

Die Fotos von vergangenen Jubiläpaarabenden stehen auf der Homepage www.pfarre-wolfurt.at – viel Vergnügen beim Durchklicken.



Neue Kulturpass App

Ab sofort können alle Kulturpassbesitzer*innen österreichweit über 1200 Kulturangebote, die nach dem Lockdown wieder alle besucht werden können, einfach, übersichtlich und schnell am Handy finden.

„Mit der Kulturpass APP haben wir ein modernes, österreichweites, maßgeschneidertes Kommunikationstool für alle Kulturpass-Besitzer*innen geschaffen. Jede*r kann jetzt ganz einfach und schnell am Smartphone sehen, welches Theater, welches Museum, welches Kino mit dem Kulturpass bei freiem Eintritt besucht werden kann; gerade jetzt nach dem Lockdown, wo der Hunger auf Kunst und Kultur groß ist. Entwickelt wurde die APP gemeinsam mit den Betroffenen. Ab sofort steht sie in den Stores für alle Kulturpass-Besitzer*innen kostenfrei zur Verfügung“, freut sich der Initiator der Aktion Hunger auf Kunst und Kultur, Martin Schenk.

Was kann die Kulturpass App?

Mit der neuen, kostenlosen Kulturpass App, die sowohl für IOS als auch für Android-Telefone angeboten wird, wird die Suche nach kulturellen Angeboten ganz einfach. Bisher waren die Kulturpartner*innen der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ nur über die Website oder einen Folder je Bundesland aufgelistet, jetzt kann man erstmals österreichweit schnell und zeitgemäß alle am Smartphone abrufen.

Eine Verortung mit einer Straßenkarte zeigt die nächstgelegenen Kulturinstitutionen an, egal ob man in Vorarlberg oder im Burgenland ist. Nur einen Klick entfernt ist die Beschreibung der ausgewählten Institution samt Infos, Kontaktmöglichkeiten und Details zur Nutzung des Kulturpasses. Auch Reservierungsanfragen können direkt aus der App gemacht werden.

Eine Filtermöglichkeit nach Genres (Bibliothek, Bühne, Museum, Musik, ...) und/oder Schlagworten (Fotografie, Oper, Tanz, Theater, ...) ermöglicht ein punktgenaues Suchen. Weiters können persönliche Lieblingskultureinrichtungen und -orte als Favoriten definiert werden.

Für alle, die einen Kulturpass haben:

Man kann jetzt auch seinen Kulturpass fotografieren und hochladen und ihn dann in digitaler Form verwenden, immer in Verbindung mit einem Ausweis.

Die Features der Kulturpass APP

- Straßenkarte

- Informationen zu den Kulturinstitutionen der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“

- Favoritenfunktion

- Informationen zum Kulturpass allgemein

- Diverse Sortiermöglichkeiten

- News

Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“

Die vom Schauspielhaus Wien 2003 in Kooperation mit der Armutskonferenz ins Leben gerufene Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ wird in Vorarlberg auf Initiative des Theater KOSMOS gestartet. Auch Menschen mit finanziellen Engpässen haben ein Recht auf Kunst und Kultur. Der Kulturpass macht es möglich. Mit diesem Ausweis erhalten Menschen in prekärer Einkommenssituation freien Eintritt bei zahlreichen kulturellen Einrichtungen in Vorarlberg.

Zugute kommen soll diese Aktion allen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können: Menschen, die Sozialhilfe, Mindestpension, Arbeitslosengeld oder BMS beziehen, Asylwerbende, ...

Die Vergabe des Kulturpasses wird über viele soziale und karitative Hilfsorganisationen und Betreuungsstellen sichergestellt. Das Netzwerk der kulturellen Partner der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ wächst kontinuierlich.

Der Kulturpass gilt für 1 Erwachsenen 1 Jahr ab Ausstellungsdatum. Er ist nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig. Bei Vorstellungen/Veranstaltungen für Kinder unter 10 Jahren ist der Kulturpass in der Regel für 1 Erwachsenen und 1 Kind gültig.

Wer bekommt den Kulturpass?

Anspruch auf den Kulturpass haben Personen, die in prekären finanziellen Verhältnissen leben.

- Personen, deren Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsgrenze liegt z. B. bei Notstandshilfe, Arbeitslosengeld oder bei Bezug einer Ausgleichszulage (Mindestpension)
- Bezieher*innen der Sozialhilfe (ehem. Mindestsicherung)
- Asylwerbende, Menschen in Grundversorgung.
- Kinder/Jugendliche (ab 10 Jahren), wenn deren Eltern unter der Armutsgefährdungsgrenze leben

Kultureinrichtungen

Der Kulturpass gilt bei allen Kultureinrichtungen/-häusern/-veranstaltungen, die Partner der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ sind. Jede Kultureinrichtung, die Partner der Aktion ist, ermöglicht Kulturpassbesitzer*innen einen kostenlosen Eintritt. Die Kultureinrichtung ist für die Finanzierung dieser Karten u. a. durch Spenden von Privatpersonen, Institutionen oder Sponsoren selbst verantwortlich. Die Tickets bzw. Eintritte werden nicht refundiert. Der*die Kulturpassbesitzer*in kann bzw. muss reservieren. Details bzw. nähere Informationen zu den jeweiligen Modalitäten (Reservierung, Kartenausgabe) finden Sie jeweils auf den einzelnen Seiten der Kultureinrichtungen oder in der App.

Bildungseinrichtungen

Jede Bildungseinrichtung der Arge Erwachsenenbildung, die Partner der Aktion ist, ermöglicht Kulturpassbesitzer*innen einen kostenlosen/ermäßigten Eintritt.

(Bis € 20,00 freier Eintritt, von € 21,00 bis € 300,00 50 % Ermäßigung auf Veranstaltungen).

Sie ist ebenfalls für die Finanzierung dieser Karten u. a. durch Spenden von Privatpersonen, Institutionen oder Sponsoren selbst verantwortlich. Die Eintritte werden nicht refundiert!

Weitere Informationen <https://www.hungeraufkunstundkultur.at/vorarlberg>

Den Kulturpass erhalten Sie auch bei uns im Gemeindeamt bei Manuela Bundschuh. Kontakt: Tel. 05574 6840 15, E-Mail: manuela.bundschuh@wolfurt.at





Gerda D'hondt



Wiltrud Oberhofer

Neues aus den Sozialdiensten

Pensionierung Gerda D'hondt – Pflegeleitung Seniorenheim

Gerda D'hondt, gebürtige Belgierin, trat am 01.10.2004 als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin ihren Dienst bei den Sozialdiensten Wolfurt an. Bis 2012 war Gerda Bereichsleiterin im Obergeschoss. Anschließend hatte sie die Pflegeleitung unseres Hauses inne. In dieser Zeit baute sie das Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm weiter aus. Unter ihrer Führung wurde unser Haus mit 5 Sternen ausgezeichnet. Gerda war nicht nur unsere Chefin, sondern für jeden von uns auch eine ganz besondere Kollegin. Sie hatte für jeden immer ein offenes Ohr, was wir an ihr ganz besonders zu schätzen wussten. Mit ihr haben wir viele schöne und unterhaltsame Feste gefeiert, Ausflüge und Weiterbildungen besucht. Nach 17 Jahren im Seniorenheim hat Gerda am 31. Dezember 2021 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir werden sie in unserem Alltag sicher sehr vermissen, aber wir gönnen ihr ihren neuen Lebensabschnitt.

Auf diesem Weg wollen wir uns nochmals für alles bei bedanken und ihr alles Gute wünschen.

Birgit Spiegel

Unsere neue Pflegeleitung – Wiltrud Oberhofer

Wiltrud Oberhofer ist bei uns im Seniorenheim bereits ein alter Hase. Sie ist in Egg im Bregenzerwald aufgewachsen. Nach dem Besuch der Handelsschule Bezaun hat sie die Ausbildung zur Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Krankenpflegeschule in Bregenz absolviert und im Landeskrankenhaus Bregenz in verschiedenen Abteilungen für uns sehr wichtige Erfahrungen gesammelt. Während dieser Zeit hat sie sich auf sämtlichen Gebieten weitergebildet. Nach der Geburt ihrer 2 Töchter startete Wiltrud als Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin am 05.02.2007 als Teilzeitkraft im Seniorenheim Wolfurt. 2011 wurde sie Stellvertreterin der Wohnbereichsleitung im Obergeschoss und 2013 übernahm sie die Wohnbereichsleitung.

Aufgrund ihrer zahlreichen Weiterbildungen (Böhm Grund- und Aufbaukurs, Palliativ-Basislehrgang, mittleres basales Management, ...) und ihrer hervorragenden Führungskompetenz freuen wir uns, dass Wiltrud sich nun dieser großen Herausforderung als Pflegedienstleiterin gestellt hat.

Wir sind sehr stolz auf sie und wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg.

Birgit Spiegel



Pflege im Gespräch Vortragsreihe

Mit der Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ möchten wir betreuende und pflegende Angehörige in ihrem Alltag unterstützen und ihnen Informationen zu unterschiedlichen Themenbereichen bieten.

Termin Frühling 2022

Montag, 14. Februar um 19 Uhr
Thema: Alarm im Darm - wie Ihr Darm Ihre Gesundheit beeinflusst
Referent: Reinhard Pircher, Kinesiologe, Humanergetiker

Montag, 25. April um 19 Uhr
Thema: Der Kampf mit dem Wasserglas - Wenn das Durstgefühl fehlt: Hintergründe, Tipps
Referentin: MSc Brigitte Schreiber, Physiotherapeutin

im Saal des Pflegeheims der Sozialdienste Wolfurt gGmbH
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, Tel. 0 55 74/ 7 13 26

Bitte um Anmeldung, Eintritt: freiwillige Spende
Zu ggf. kurzfristigen Änderungen aufgrund der Corona-Lage informieren Sie sich bitte über unsere Homepage www.sozialdienste-wolfurt.at

Veranstalter: connexia; Sozialdienste Wolfurt gGmbH,
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, Tel: 0 55 74/ 7 13 26





Nikolaus und Weihnachten 2021

Pünktlich am 6. Dezember kam der Nikolaus ins Seniorenheim. Erst wurde ein Lied gesungen, bevor er durch die Türe trat. Er begrüßte die Bewohner*innen und wusste von jedem gute Eigenschaften, die er in Gedichtform jedem vorlas. Dann überreichte der Nikolaus jedem einen Nikolaussack. Alle Bewohner*innen waren begeistert über den tollen Nachmittag.

Weihnachten feiern im Pflegeheim? Ja, das geht!

Auch 2021 feierten die Bewohner*innen zusammen in den Bereichen am Nachmittag vom 24. Dezember Weihnachten. Es wurde Weihnachtsmusik gehört, das Evangelium vorgelesen und auch einige Weihnachtslieder gesungen. Jede*r Bewohner*in bekam auch ein kleines Geschenk, das bei allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.



Der Weihnachtsgottesdienst am 26. Dezember wurde wie jedes Jahr vom Wolfurter Pfarrer Marius Dumea abgehalten. Einige Bewohner*innen besuchten den Gottesdienst. Leider waren aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Angehörigen eingeladen. Die musikalische Begleitung wurde von der Musiklehrerin Helga Geiger auf dem E-Piano gestaltet, was bei den Bewohner*innen sehr guten Anklang fand.

Wir hoffen, dass es dieses Jahr wieder fast wie vorher sein wird!

Anita Spiegel

Zeichen der Unterstützung durch den Kneipp-Aktiv-Club

Wir vom Kneipp-Aktiv-Club wollten auch in dieser schwierigen Zeit etwas Gutes tun und unsere Unterstützung zeigen. Daher spendeten wir dieses Jahr an den Verein „Geben für Leben“ sowie den neuen Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt.



Vorsitzende Ingrid Natter und Susanne Marosch (Obfrau GfL) bei der Scheckübergabe.

Spende an „Geben für Leben“

Viele Benefizveranstaltungen und Typisierungen mussten coronabedingt abgesagt oder verschoben werden. Dies nahm der Kneipp-Aktiv-Club als Anlass um beim „Weihnachtswunder 2021“ mitzuwirken und spendete aus dem sozialen Projekt „Strampelhose“* Typisierungskosten in der Höhe von € 1.800,00 an den Verein „Geben für Leben“. Mit diesem Betrag können 45 Menschen typisiert werden und weiter Hoffnung schenken.

Spende an den „Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt“

Der neue Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt übernimmt seit Jänner 2022 die Tätigkeiten der Pfarrkrankenpflege. Als Startschuss und Zeichen der Unterstützung spendete der Kneipp-Aktiv-Club € 1.800,00 an den neuen Verein.

*Das langjährige Projekt „Strampelhose“ organisierte jährlich eine Versteigerungsaktion zugunsten sozialer Projekte in Wolfurt.



v.l.n.r. Maria Claeßens (Obfrau GKPV), Ingrid Natter (Obfrau Kneipp-Aktiv-Club), Anton Feurstein und Michaela Erath

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

Ende Dezember wurde der Übergabevertrag zwischen der Pfarre und dem Gesundheits- und Krankenpflegeverein unterzeichnet. Damit ist die Krankenpflege in Wolfurt als Verein völlig neu organisiert. Leider mussten wir den Termin für die feierliche Übergabe wegen Corona auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Mit 1. Jänner 2022 hat der Verein seine Arbeit offiziell aufgenommen. Neben den vielen organisatorischen Aufgaben durch die Betriebsübernahme wird die Mitgliederwerbung einer der Schwerpunkte des ersten Vereinsjahres sein.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Mitglieder sind das Fundament des Vereins. Mit Ihrem Beitritt setzen Sie ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Gemeinde, die Pflegebedarf haben. Wenn Sie selbst bei einer Erkrankung Hilfe brauchen, bekommen Sie professionelle Beratung und Unterstützung in allen Belangen der Pflege Zuhause durch unser bewährtes Pfl egeteam. Trennen Sie bitte das Anmeldeformular heraus. Sie können die Anmeldung in den Briefkästen Bucher Straße 3 (Claeßens) oder Florianweg 3 (Feurstein), bei den Sozialdiensten (Gartenstraße 1) oder beim Rathaus einwerfen. Gerne können Sie das ausgefüllte Formular auch an die E-Mail-Adresse vorstand@gkpv.wolfurt.at schicken.

Unseren Folder und das Anmeldeformular finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Wolfurt (www.wolfurt.at) unter Freizeit/Vereinsliste/Gesundheits- und Krankenpflegeverein.

Nach der Anmeldung bekommen Sie in den nächsten Wochen ein Schreiben mit der Bitte um Einzahlung des Mitgliedsbeitrags zugesandt.

Im Jahr 2022 können Sie als Einzelperson oder als Haushaltsmitglied (Ehepartner*in, Lebensgefährtin) zum „Starttarif“ von € 35/Jahr einsteigen. Bis zum 39. Lebensjahr beträgt der Beitrag € 25/Jahr.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Beitritt den neuen Gesundheits- und Krankenpflegeverein unterstützen!

Maria Claeßens, Obfrau



Anmeldung Mitgliedschaft

Ich werde gerne Mitglied beim Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt.

Vor- und Zuname

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Geburtsdatum

Ich erkläre mich mit den Datenschutzbestimmungen des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Wolfurt einverstanden.
(www.hauskrankenpflege-vlb.g.at/datenschutz) ZVR-Zahl: 1673462041

Datum/Unterschrift



Feuerwehr für Moldau

15.10.2021 LFB Überstellung nach Moldau

Das in die Jahre gekommene LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) wurde im Jahr 2019 durch das neue LFB-C (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Containerverladeeinrichtung) ersetzt. Das ausgemusterte Fahrzeug hatte der Feuerwehr Wolfurt 34 Jahre lang treue Dienste geleistet, bevor es am 15.10.2021 in Richtung Moldau verabschiedet wurde.

Zwei Feuerwehrmänner aus Wolfurt machten sich gemeinsam mit einem Konvoi von 12 Feuerwehrfahrzeugen aus Vorarlberg auf den Weg, um das dortige Hilfsprojekt für mehr Sicherheit in ländlichen Regionen zu unterstützen.

Nach einer 3-tägigen Fahrt durch Ungarn und Rumänien erreichten die Wolfurter ihren Zielort Besghioz, wo sie herzlich empfangen wurden.

Mit Hilfe des Feuerwehrautos, der mitgebrachten Ausrüstung und Einsatzbekleidung wurde eine neue freiwillige Feuerwehr gegründet. Die neuen Feuerwehrmänner wurden 3 Tage lang intensiv eingeschult und ausgebildet.

Die Feuerwehr und die Gemeinde Wolfurt freuen sich, dass unser Fahrzeug einem sinnvollen Zweck zugeführt werden konnte.

Feuerwehrjugend

Bist du ein Teamplayer, liebst Technik, magst Action? Dann ist die Feuerwehrjugend vielleicht genau das Richtige für dich. Du bist zwischen 11 und 15 Jahre alt – dann komm' doch am Dienstag um 18:00 Uhr ins Feuerwehrhaus.

Wir werden den Probenbetrieb soweit möglich nach den Energieferien wieder aufnehmen. Ein Elternabend für die Mitglieder sowie interessierte Jugendliche und Eltern wird, sobald es die Situation wieder zulässt, veranstaltet.

Für weitere Informationen meldet euch einfach bei unserem Jugendleiter Oliver Berger unter Tel. 0664 625 57 06.





Die Ensembles der Bürgermusik Wolfurt

Neben den Auftritten, welche von der Jugendkapelle, der Bauernkapelle oder der gesamten Bürgermusik Wolfurt gestaltet werden, pflegen wir auch das Spiel in kleinen Gruppen (Ensembles), welche zu bestimmten Ereignissen ihre Auftritte haben.

Das **Holzbläser-Quintett**, welches im Zusammenspiel von Klarinette, Oboe, Fagott und Horn musiziert, gestaltet Messen und andere feierliche Anlässe mit klassischer Kammermusik. Fixe Termine für dieses Ensemble sind das Patrozinium unserer Pfarrkirche und die Mitgestaltung der Christmette. In den letzten Jahren durfte die Bläsergruppe auch beim Wolfurter Advent zur vorweihnachtlichen Stimmung musikalisch beitragen. Nicht unerwähnt bleiben soll die Umrahmung von privaten und öffentlichen Feierlichkeiten.

Nach altem Brauch umrahmen die **Turmbläser** der Bürgermusik Wolfurt (Trompete/Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune und Tuba) die weihnachtlichen Festtage. Die Turmbläser spielen am Heiligen Abend nach der nächtlichen Christmette und am Stefanstag gestaltet das Blechbläserensemble die feierliche heilige Messe in der Kapelle Rickenbach.

Bläserensembles bilden sich aber auch zu anderen, vor allem kirchlichen Anlässen zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten oder anderer Anlässe (z. B. Weihnachtsfeiern).

Zu neuem Leben erweckt wurde in den letzten Jahren wieder das schon vor Jahrzehnten praktizierte **Muttertagsständle**. Zur frühen Morgenstund' lassen hier 4 bis 6 Musikant*innen meist in gemischter Holz-Blech-Formation ihre Lieder zur Ehre ihrer und aller Mütter erklingen. Da darf natürlich "Oh hast du noch ein Mütterlein" nicht fehlen.

Ein lieb gewonnenes Ereignis – für Musikant*innen wie auch für zahlreiche Bewohner*innen unserer Gemeinde – ist das **Silvesterblasen**. Seit Jahrzehnten ziehen die Musikant*innen der Bürgermusik Wolfurt mit Unterstützung der Jugendkapelle zu Silvester in mehreren Gruppen durch Wolfurts Straßen und Wohnquartiere.

Alte und neue Weihnachtslieder ertönen in den Stunden vor dem Jahreswechsel von Haus zu Haus. Um dem Nicht-Ver-gessen entgegenzuwirken, dürfen das Wolfurter und das Rickenbacher Neujahrslied nie fehlen. Inzwischen hat sich das Silvesterblasen auch zu einer wichtigen Einnahmequelle der Bürgermusik entwickelt.

Leider hat die Corona-Pandemie zu Silvester 2021 und 2022 nicht nur größere Silvesterpartys, sondern auch Silvesterblasen der BM Wolfurt vereitelt.

Vorbereitung für das Frühjahrskonzert 2022

Nun probt die Bürgermusik und Jugendkapelle Wolfurt – selbstverständlich unter Beachtung der Corona-Auflagen – fleißig für das Frühjahrskonzert, welches am Samstag, 2. April 2022 im Cubus unter dem Motto "Vier Elemente – die Erde" stattfinden wird!



Seeforelle Rogner



Seeforelle Milchner

DIE SEEFORELLE

Ende September endet die Fangsaison an der Schwarzach. In den Herbstmonaten warten die Mitglieder des FV Schwarzach-Rickenbach gespannt auf die Laichwanderung der Seeforellen. Werden sie wieder vom Bodensee in die Schwarzach aufsteigen, um abzulaichen, d. h. um sich fortzupflanzen?

Die Seeforelle gehört zur Familie der Lachsfische und gilt als eine der gefährdetsten Forellenarten in Europa. Sie wandert im Herbst aus den großen Seen zum Laichen in die Zu- und Abflüsse. In Vorarlberg sind dies die Bregenzerach, Dornbirnerach, der Rhein und eben auch die Schwarzach. Bis zu 15 Kilogramm schwer und über einen Meter lang wird der majestätische Fisch im Bodensee, der auch der Silberbarren des Bodensees genannt wird.

Wenn die Seeforellen in den Monaten Oktober und November in die Schwarzach aufziehen, werden sie von Mitgliedern des Fischereivereins genau beobachtet. Erst wenn die Fische mit ihrem typischen Laichverhalten, dem Schlagen der Laichgruben beginnen, beginnt die Arbeit. Gemeinsam mit Mitarbeiter*innen vom Landesfischereizentrum in Hard werden die Seeforellen mittels Elektrofischerei gefangen und zum Abstreifen in das Fischereizentrum gebracht. Dort werden sie abgestreift und im Bodensee wieder in ihre Freiheit entlassen.

Die befruchteten Eier werden im Landesfischereizentrum in entsprechenden Brutrahmen aufgelegt. Nach ca. 6 Wochen schlüpfen die Fischlarven, die bis April/Mai auf eine Länge von 4 bis 5 cm heranwachsen. Dann werden die Fischbrütlinge

vom Fischereiverein Schwarzach in die Schwarzach, den Rickenbach und die Minderach eingesetzt, in der Hoffnung, dass einige von ihnen in ein paar Jahren wieder als Laichfische in die Schwarzach zurückkehren. Dieses Jahr wurden 26 Seeforellen gefangen und von diesen konnten ca. 55.000 Eier gewonnen werden.

Der Fischereiverein Schwarzach-Rickenbach bemüht sich schon seit vielen Jahren um den Fortbestand der Seeforelle, indem er jedes Jahr zwischen 3000 und 8000 Seeforellenbrütlinge in die von ihm bewirtschafteten Gewässer einsetzt.

Peter Mayrhofer
Obmann FV Schwarzach – Rickenbach





Ausstellung „Blickpunkte“ von Arthur Schwarz

Mitte November gab es im Kolibri-Stadel eine Ausstellung mit den Zeichnungen von Arthur Schwarz.

Zu seinem 70. Geburtstag wollte Arthur seine Werke gerne einem breiteren Publikum zeigen. Der Kulturkreis Wolfurt übernahm unter der Leitung von Siegi Fink diese Aufgabe.

Passend zu seinem Geburtstag wurden nun Mitte November 70 Zeichnungen von unterschiedlichen Wolfurter Häusern und Gebäuden präsentiert.

Der Kolibri-Stadel als Ausstellungsort wurde bewusst ausgewählt, denn hier wird die Entwicklung des Zentrums von Wolfurt mit dem behutsamen Umbau dieses Gebäudes, dem „Alten Konsum“ starten. Bei der Auswahl der Zeichnungen wurde ein spannender Bogen von alten Gebäuden bis hin zu neuen Objekten geschlagen.

Vielen Dank an den Kulturkreis für die Organisation und Arthur Schwarz für sein Werk und dafür, dass er sich entschied die Zeichnungen öffentlich zu zeigen!

BILDER MIT GESCHICHTE

Kombinationsskilauf mit Zielsprung am Flötzerkopf

Die kältesten Jahre des letzten Jahrhunderts lagen zwischen 1930 und 1963 – gute Bedingungen für den 1931 neu gegründeten Skiverein Wolfurt. Auch wenn nicht jede Saison eine geschlossene Schneedecke bieten konnte, so gab es doch viele schneereiche Winter – und in Wolfurt eine spektakuläre Abfahrtsstrecke. Die ersten Rennen begannen am Waldrand oberhalb des heutigen Bildsteiner Gasthauses Dreiländerblick; später wurde das Rennen in der Kurve unterhalb des Gasthauses gestartet.

Wer bei der Vereinsmeisterschaft oder den Hofsteigskirennen mitmachen will, muss auch präparieren. Am Tag vor dem Rennen wird die Trecke „getrippelt“, als Torstangen werden Haselnussruten in den Schnee gesteckt. Die Armbanduhren des Startes sowie jene des Stoppers sind gleichgeschaltet. Startlisten geben die vollen Minuten vor, an denen der jeweilige Läufer losgeschickt wird; gleichzeitig drückt der Zeitnehmer (mit einer Kopie der Liste ausgestattet) im Ziel auf seine Stoppuhr. Beim Zieleinlauf hält er diese entsprechend an.

Oben am Start können die Skifahrer in Warteposition mit freiem Auge einschätzen, ob der Vorgänger ein ernsthafter Konkurrent ist. Denn wer nach dem ersten Hang, der Viehweide, die Einfahrt in die Hohlkasse nicht ideal erwischt, muss mit den Stöcken anschieben. In der Hohlkasse – heute breit ausgebaut und glatt planiert – ragen damals Wurzeln aus der Böschung; die Schneise ist schmal, eisig, steil und ohne Ausweichmöglichkeit.

In vollem Tempo rasen die Läufer durch die Hohlkasse. Bevor diese aus dem Wald führt, fällt die Strecke nach links ab. Wer



Das Foto zeigt das Hofsteigskirennen 1951 am Flötzerkopf. Links: Herbert Schertler, er hatte im Krieg ein Auge verloren; Leonhard Muxel, Friseur Hubert Gorbach, Ludwig Köb, Walter Fröwis und Edwin Schwärzler. Walter Fröwis wurde später Skilehrer, im Sommer in Australien und Amerika, im Winter in Zürs.



Egon Waibel beim Slalom zwischen Haselnussstangen: Bei den Vereinsmeisterschaften in Wolfurt kam am Sonntagvormittag die Abfahrt zur Austragung, nachmittags folgte der Torlauf.



Zieleinlauf der Abfahrt 1951, Frickenescherstraße:
Der Flötzerkopf (Vonachs Köpfe) ist von Zuschauern
gesäumt. Links vom Telefonmasten war der Ziel-
sprung, der bis zu 15 Meter weit trug.

hier die Kurve nicht richtig nimmt, wird
ausgehoben und stürzt in eine Baum-
gruppe. Gelingt diese Passage, so geht
es mit Schwung auf den Flötzerkopf. Ein
Sprung im Bereich des heutigen Wasser-
speichers trägt bis zu 15 Meter, bevor
die Abfahrer im Zielbereich südlich der
Frickenescherstraße abschwingen.

Für Zuschauer ist das Spektakel am
Sonntagvormittag eine willkommene
Abwechslung; sie säumen die Fricken-
escherstraße, stehen auf dem Flötzer-
kopf sowie im Zielraum.

Noch mehr Publikum stellt sich am
Nachmittag ein, wenn der Slalom aus-
getragen wird. Der Zielraum ist derselbe
wie bei der Abfahrt, die Streckenführung
beginnt in Frickenesch. Im Gasthaus
Engel (oder in manchen Jahren auch
im Schwanen) treffen sich die Sportler
abends zur Siegerehrung.

Der Titel des Vereinsmeisters wird in der
Kombination aus Abfahrt und Slalom
vergeben.

· Das erste Wolfurter Abfahrtsrennen auf dieser Strecke gewann am 22. Jänner 1932 Josef Brugger mit einer Zeit von 5 Minuten 42 Sekunden (!) vor Hermann Winkel und Herbert Gasser. Später waren dann meist Jielg Tschull oder Herbert Bechter die Sieger.

· Rund 30 Jahre lang (von den Anfängen des Skilaufs in Wolfurt um 1920 bis 1951) bewältigten Wintersportler den Aufstieg zu den diversen Trainings-Hängen ausschließlich zu Fuß. Das änderte sich erst nach Fertigstellung des ersten Liftes am Bödele. Mit dem Fahrrad ging es nach Schwarzach, vor dem Sägewerk Steuerer zu Fuß über den Achrain und das Gasthaus Ammenegg aufs Bödele. Dort gab es am Lank seit 1951 einen Schlepplift. Bei der Heimfahrt durch den Wald gab es immer wieder Unfälle, so verletzte sich Walter Böhler („Murars“) bei einem schweren Sturz tödlich.

· Die Skiläufer der damaligen Zeit bewiesen umfassende Kondition. Egon Waibel erinnert sich: „Als Nachwuchsläufer, trainiert von Kuno Beck, banden wir die Skier an die Stange des Fahrrades und radelten nach Lauterach. Von dort ging es mit dem Zug nach Hohenems, dann mit Skiern auf dem Rücken zu Fuß über Ems Reuthe bis nach Schuttannen zum Rennen. Dort ging es auf der Piste mehrmals zu Fuß auf und ab sowie schlussendlich wieder ins Tal zum Emser Bahnhof.“

· Erfolgreiche Wolfurter Skiläufer aus den 50er und 60er Jahren waren Kuno Beck, Edi Vögel, Herbert Bechter, Siegi Bargehr, Blanka Dorn, Egon Waibel, Elmar Böhler, Hubert Gorbach, Kurt Kolb. Es gab auch schneearme Winter, in denen das Vereinsrennen und das Hofsteigrennen nicht in Wolfurt durchgeführt werden konnten.

· Die Hänge am Flötzerkopf und in Frickenesch wurden noch bis in die 1980er Jahre für Skirennen der Volksschulen und der Hauptschule genutzt. Den steilen Weg über die Frickenescherstraße bewältigten die Volksschulkinder zu Fuß in Skischuhen und mit Skiern auf dem Rücken.

Quellen: siehe Impressum Seite 52



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende April 80 Jahre und älter.

März

- 95 Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
- 94 Klocker Elvira, Wälderstraße 21
- 86 Schwärzler Erika, Flotzbachstraße 8/2
- 85 Längle Grete, Achstraße 59
- 84 Muxel Gerda, Brühlstraße 36b/5
- 83 Geißler Oswald, Schulstraße 7
- 82 Bauer Hedwig, Im Kessel 5/1
- 81 Huber Adolf, Bannholzweg 1/1
- 81 Bilgeri Edmund, Kesselstraße 10b

April

- 93 Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
- 90 Böhler Erich, Bogenstraße 40
- 90 König Erika, Gartenstraße 1
- 87 Böhler Ernst, Augasse 25
- 85 Mohr Irmtraud, Hofsteigstraße 28/1
- 83 Heinzle Roland, Nelkenweg 2
- 83 Sögner Adolf, Achstraße 43/20
- 82 Gorbach Helma, Dammstraße 31
- 82 Koller Hermann, Achstraße 43b/5
- 82 Longhi Guntram, Bucher Straße 9
- 81 Burtscher Leo, Schmerzenbildstraße 44a
- 81 Gradsack Alois, Bregenzer Straße 13a
- 80 Vonach Josef, Brühlstraße 6a



Geburten

Nachtrag Oktober

Sophia der Julia und des Reinhard Müllner,
Hofsteigstraße 48a/4
Romy der Kaitlin und des Michael Klimmer,
Baumgarten 4/2



Verstorbene

Dezember

Ebnicher Josef, Im Kessel 24
Ristic Darinka, Unterlinden 11a/2
Pfanner Anselma, Gartenstraße 1
Bernhard Helmut, Gartenstraße 1

Jänner

Hinteregger Gebhard, Unterfeldstraße 8a
Klimmer Wilhelm, Hofsteigstraße 36
Vonach Helmut, Im Wida 18/1
Stürzenbaum Nicolas, Nelkenweg 5/2
Bargehr Siegfried, Rutzenbergstraße 37
Stifter Harald, Bucher Straße 29/2
Gliebe Cheline, Unterlinden 4
Rünzler Manfred, Kellaweg 18
Di Meglio Gertrud, Gartenstraße 1

Hinweis zum Datenschutz siehe Heft-Rückseite.

Diamantene Hochzeit

Monika und Egon Waibel

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Monika und Egon Waibel gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Dezember im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Goldene Hochzeit

Beatrix und Walter Kaufmann

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Eine so lange Zeit zu zweit, mit allen Höhen und Tiefen zu meistern, das ist ganz besonders, bewundernswert und verdient ein Goldenes Jubiläum. Seit 50 Jahren gehen Beatrix und Walter gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Jänner im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauenetzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Infos bzw. Angaben zu Sprechstunden: www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitterplattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflege Verein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa für dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pfleger Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmenden Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen: wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt: sonnenblumeshg@gmail.com oder Tel. +43 650 632 19 80

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter: www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Ärzte

Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Dr. Gmeiner Roland,

Wolfurt, 05574 - 79864

Dr. Tonko Michael,

Wolfurt, 05574 - 71322-0

Dr. Gort Gabriele,

Wolfurt, 05574 - 72773

Dr. Hinteregger Lukas,

Schwarzach, 05572 - 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie,

Schwarzach, 05572 - 58839

Dr. Robert Denz,

Kennelbach, 05574 - 74395

Dr. Baldessari Markus,

Bregenz, 05574 - 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth,

Bregenz, 05574 - 44273

Dr. Berchtold Daniela,

Bregenz, 05574 - 45507

MR Dr. Brugger Rudolf,

Bregenz, 05574 - 73758

Dr. Doring Ursula,

Bregenz, 05574 - 46590

Dr. Feurstein Hannes,

Bregenz, 05574 - 44411

Dr. Jungblut Thomas,

Bregenz, 05574 - 44273

Dr. König Matthias,

Bregenz, 05574 - 65550

Dr. Künz Hannes,

Bregenz, 05574 - 76372

Dr. Makovec Thomas,

Bregenz, 05574 - 73555

Dr. Meusbürger Thomas,

Bregenz, 05574 - 43500

Dr. Roumyeh Yousef Abu,

Bregenz, 05574 - 23909

Februar

11.02.22 Dr. Gort Gabriele
12.02.22 Dr. Abu Roumyeh Yousef
13.02.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
14.02.22 Dr. Hinteregger Lukas
15.02.22 Dr. Gort Gabriele
16.02.22 Dr. Hinteregger Lukas
17.02.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
18.02.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
19.02.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
20.02.22 Dr. Meusbürger Thomas
21.02.22 Dr. Denz Robert
22.02.22 Dr. Gort Gabriele
23.02.22 Dr. Tonko Michael
24.02.22 Dr. Gort Gabriele
25.02.22 Dr. Denz Robert
26.02.22 Dr. Gort Gabriele
27.02.22 Dr. Gort Gabriele
28.02.22 Dr. Hinteregger Lukas

Ordination geschlossen Februar:

Dr. Robert Denz:

14.02.22 - 18.02.22

Dr. Lukas Hinteregger:

21.02.22 - 25.02.22

März

01.03.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
02.03.22 Dr. Tonko Michael
03.03.22 Dr. Denz Robert
04.03.22 Dr. Tonko Michael
05.03.22 Dr. Makovec Thomas
06.03.22 Dr. Feurstein Hannes
07.03.22 Dr. Hinteregger Lukas
08.03.22 Dr. Gort Gabriele
09.03.22 Dr. Tonko Michael
10.03.22 Dr. Gort Gabriele
11.03.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
12.03.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
13.03.22 Dr. Denz Robert
14.03.22 Dr. Hinteregger Lukas
15.03.22 Dr. Gort Gabriele
16.03.22 Dr. Tonko Michael
17.03.22 Dr. Denz Robert
18.03.22 Dr. Gort Gabriele
19.03.22 Dr. Hinteregger Lukas
20.03.22 Dr. Hinteregger Lukas
21.03.22 Dr. Tonko Michael
22.03.22 Dr. Denz Robert
23.03.22 Dr. Hinteregger Lukas
24.03.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
25.03.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
26.03.22 Dr. Jungblut Thomas
27.03.22 Dr. König Matthias
28.03.22 Dr. Hinteregger Lukas
29.03.22 Dr. Denz Robert
30.03.22 Dr. Tonko Michael
31.03.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie

April

01.04.22 Dr. Plötzeneder Rosemarie
02.04.22 Dr. Feurstein Hannes
03.04.22 Dr. Künz Hannes
04.04.22 Dr. Hinteregger Lukas
05.04.22 Dr. Gort Gabriele
06.04.22 Dr. Tonko Michael
07.04.22 Dr. Gort Gabriele
08.04.22 Dr. Denz Robert
09.04.22 Dr. Benedikt-Muxel E. Elisabeth
10.04.22 Dr. Berchtold Daniela
11.04.22 Dr. Hinteregger Lukas
12.04.22 Dr. Gort Gabriele

Ordination geschlossen April:

Dr. Robert Denz

11.04.22 - 13.04.22

Dr. Rosemarie Plötzeneder

04.04.22 - 15.04.22

Dr. Michael Tonko

11.04.22 - 15.04.22

Apotheken

Bereitschaftsdienste an

Wochenenden und

Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Stadt-Apotheke

Kirchstraße 7, 6900 Bregenz, Tel. 05574 421 02

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Februar

12. Lotos-Apotheke
13. Heilquell-Apotheke
19. St. Gebhard-Apotheke
20. Löwen-Apotheke
26. Hofsteig-Apotheke
27. Bahnhof-Apotheke

März

05. Heilquell-Apotheke
06. Apotheke "Am Montfortplatz"
12. Löwen-Apotheke
13. See-Apotheke
19. Bahnhof-Apotheke
20. Brücken Apotheke
26. Apotheke "Am Montfortplatz"
27. Stadt-Apotheke

April

02. See-Apotheke
03. Lotos-Apotheke
09. Brücken Apotheke
10. St. Gebhard-Apotheke
16. Stadt-Apotheke
17. Hofsteig-Apotheke
18. Bahnhof-Apotheke

Sie möchten Gemüse ernten, haben aber selbst keinen Garten?

Wir bieten vorbereitete Grundparzellen mit 30m² für € 180,- oder 60m² für € 290,- pro Jahr und erledigen für Sie die erste Einsaat und Auspflanzung von verschiedenen Gemüsesorten. Werkzeug zum Ausleihen, eine Wasserversorgung und viele gute Ratschläge sind ebenfalls inklusive.

Bei Fragen und Interesse: Tel. 05574 63929 oder office@nle.at

SELBSTERNTEFLÄCHE Antoniusstraße Lauterach

Richard Dietrich
Lerchenauerstr. 45
6923 Lauterach



Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Tina Hütterer, Nicole Waibel
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Burkhard Reis und Adi Fischer.
Fotos und Berichte: Ludwig Köb, Egon Waibel, Siegi Bargehr; Heimat Wolfurt Heft 19, Chronik des SV Wolfurt

Fotonachweis:
112 Gemeindearchiv,
1 Foto: Markus Gmeiner,
1 Foto: plan b,
2 Fotos: Adolf Bereuter,
1 Foto: Sicheres Vorarlberg,
1 Foto: Landbus Unterland/ ÖBB-Postbus,
1 Foto: Land Vorarlberg,
1 Foto: Mauche,
1 Foto: Wasserverband Bregenzerach Unterlauf/ Stiplovsek.

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.

Auflage: 4.300 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Gratik: starkpunkt.at, Wolfurt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
09. März 2022

Herausgabe:
14. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2102-1005